

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 240.

Dienstag den 28. August.

1866.

Bekanntmachung.

Nach Inhalt der am 7. Juli 1866 ergangenen Verordnung der Landescommission ist wegen der gegenwärtigen erhöhten Ansprüche an die Staatscasse bei der **Gewerbe- und Personalfsteuer** der nach §. 3 der Ausführ.-Verordn. zu dem Fin.-Ges. vom 24. Aug. 1864 auf den 15. Octbr. laufenden Jahres ausgeschriebene **zweite halbe Jahresbetrag** bereits am **1. September** dieses Jahres zu entrichten.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen, welche für diesen Termin nach demselben Betrage wie den 1. Termin v. J. abzuführen sind, von diesem Tage ab und spätestens **innen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme** allhier, pünctlich zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 21. August 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Laube.

Bekanntmachung.

Nach Maßgabe des Gesetzes und der Verordnung vom 20. Juli 1850 ist auf Antrag des Herrn Bezirksarztes die Anordnung des stillen Begräbnisses für alle an der Cholera Gestorbene verfügt worden. Wir machen dies hierdurch mit dem Bemerkten bekannt, daß nunmehr den Bestimmungen in §. 6 der angezogenen Verordnung nachzugehen ist, welche so lauten:

„Das stille Begräbniß besteht darin, daß der Eintritt in das Sterbehaus nur den unmittelbar mit dem Leichendienste beschäftigten Personen und den nächsten Verwandten des Verstorbenen gestattet wird; daß das Singen vor oder in dem Sterbehause, das Ausstellen der Leiche im Sterbehause, sowie das Öffnen des Sarges auf dem Begräbnisplatze gänzlich unterbleibt; daß die Begleitung der Leiche sich außer den dabei beschäftigten Personen nur auf die nächsten Verwandten beschränkt, aller andere Zubrang zu dem Leichenzuge und zu dem Begräbnisse, ebenso das längere Sprechen am Grabe, das Singen an demselben und das Veranstellen besonderer, die Menge herbeiziehender Feiern im Sterbehause oder auf dem Begräbnisplatze zu vermeiden ist.“

Leipzig, den 25. August 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Ritscher, Act.

Bekanntmachung.

Der aus dem Rosenthale nach Gohlis führende Fahrweg muß eines Schleusenbaues wegen vom 27. d. an für Fuhrwerk und Reiter bis auf Weiteres gesperrt werden.

Leipzig, den 23. August 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleigner.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die vom 3. bis mit 16. August d. J. allhier verpflegten und in der Bahnhofstraße, Blumengasse, Carl-, Dörrien-, Eisenbahn-, Egel-, Felix-, Georgen-, Insel-, Kreuz-, Marien-, Mittel-, Quer-, Salomon-, Tauchaer und Wintergartenstraße u. verquartiert gemessenen Königl. Preussischen Truppen des **II. Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 12** kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden. — Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 27. August 1866.

Das Quartier-Amt.
Rose.

Stadttheater.

Mit wirklicher Freude begrüßten wir die Wiederannahme des Gutzkow'schen Lustspiels: „**Boß und Schwert**“ in unser Repertoire, zu welcher für jetzt der Besuch des Fräulein Busler und des Herrn Grans Veranlassung gab, die sich wohl aber auch im Winter, mit den Kräften des einheimischen Personals, von Neuem wird rechtfertigen lassen. Von allen Stücken des genannten Verfassers sicherte sich ohne Zweifel neben dem „**Arbild des Tartuffe**“ eben das hier in Rede stehende am besten seine Existenz auf den Brettern. Ein Genrebild aus den Tagen Friedrich Wilhelm I. ganz im Gechnack der französischen Intrigenstücke, voll von Sünden gegen die historische Wahrheit, auch nicht frei von sentimentalen Zügen, die bei den betreffenden Personen der Geschichte unmöglich gewesen wären, ist es trotzdem von großer humoristischer Wirkung. Der Autor wollte darin, wie er selbst sich ausgedrückt hat, „den deutschen Hausvater auf dem Throne“ schildern, und das ist ihm auf sehr unterhaltende und gefällige, bühnengewandte und charakteristische Art gelungen. Nur die stellenweise räumlich etwas breit und lang gerathene Behandlung des so anziehenden Stoffes, eines Familienlebens aus den höchsten Ständen, könnte hier und da bedenklich machen, indessen wird doch eine gewisse allseitige Leichtfertigkeit in Dialog und Action nöthig sein, um den Knoten des Interesses schneller zu schürzen.

Letzteres Erforderniß befriedigte die Aufführung des Stücks am 26. August wenigstens im Allgemeinen, im Großen und Ganzen. Vor Allen ein Lob dem trefflichen Hauptdarsteller des Königs, Herrn Stürmer, der mit dieser Rolle wieder einmal glänzend darthat, daß er unter den „Lustspiel- und Heldenvätern“ der

gegenwärtigen deutschen Bühne mit obenan steht. Sein Friedrich Wilhelm I. war eine Gestalt aus Einem Guß, charakteristisch vom Scheitel bis zur Sohle, kräftig und kernig auch da, wo gute Laune und Gemüth sich geltend machen, zopsmäßig und dabei leicht heftig mit ein wenig Wachtparaden-Brutalität, so wie es die Geschichte will. Unsere Weimarer Gäste traten Herrn Stürmer würdig zur Seite. Die Auffassung der Rolle Wilhelminens, der Erbprinzess, durch Fräulein Busler, gemäß der dieselbe bei aller weiblichen Anmuth der Figur eine gewisse Derbheit und Resoluthet, gleichsam wie ein Spiegelbild des väterlichen Charakters als „Erziehungsergebniß“ verließ, müssen wir durchaus glücklich nennen. Herr Grans hätte vielleicht äußerlich strahlenderer Repräsentant der Rheinsberger Hofhaltung sein dürfen, doch wußte er den leichten plü des dort herrschenden französischen bon ton recht befriedigend zu entfallen und bewegte sich in all seinen Lustspiel-Situationen mit angenehmer Sicherheit, während auch die Hauptscene im Tabakcolleg durch ernstere Auffassung und feurigen Vortrag zu gebührendem Nachdruck gelangte.

Den Ritter Holham gab Herr Hanisch mit der gehörigen diplomatischen Feinheit; wenn diese Nebenpartie eine so ausgezeichnete Vertretung findet, wird auch sie zur Hauptrolle. Nicht minder rühmendwerth erwies sich die Leistung des Frä. Huber, die in ihrer Königin den Kampf der anerzogenen Standeswürde mit der angemutheten Kleinbürgerlichkeit beifällig hervorhob. Viel Anerkennung verdient ferner, was Frä. Guinand als schallhaft munteres und gewichtiges Hofdämchen bot; ihr Spiel war in der That ein Fortschritt, und geht das so weiter, wird gemannte Darstellerin bald eine werthe Kraft unseres Personals sein. Grumbow und Sedendorf (die Herren Gitt und Deutschinger) ließen nicht

zu wünschen übrig. Herr Engelhardt als Eversmann gelangen die rein humoristischen Nuancen; der Intriguant, der alte Fuchs hätte sich noch mehr sehen lassen müssen. Herr Deetz (Kathol) schien zerstreut und versprach sich verschiedene Male. Beiläufig — dies Herculischleppen des „Vaters deutscher Schauspielkunst“ in das Gutzkow'sche Stück ist doch ein eben so mit den Haaren herbeigezogener und den Meisten im Publicum nicht einmal verständlich werdender Effect, wie die Erscheinung des Knaben Baruch Spinoza in „Uriel Acosta“.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 27. August. Wie die Dresdner Nachr. hören, ist Herr von Burgsdorff daselbst eingetroffen und will vorläufig seinen Aufenthalt dort nehmen. Die einstweilige Leitung der hiesigen l. Kreisdirection ist, nachdem der erste etatmäßige Rath und verfassungsmäßige Stellvertreter des Kreisdirectors, Herr Regierungsrath v. Haugl, in diesen Tagen hierher zurückgekehrt, von demselben übernommen worden.

* Leipzig, 27. August. Zu dem Berichte über die gestern abgehaltene Sächsische Landesversammlung ist noch nachzutragen, daß auf der ausgelegten Präsenzliste 301 Theilnehmer sich ausgezeichnet hatten, welche aus Leipzig, Dresden, Chemnitz, Zwickau, Glauchau, Meerane, Döbeln, Dederan, Oschatz u. gekommen waren. — Ein lithographirter Aufruf an die Theilnehmer der Versammlung forderte dieselben zur Unterstützung einer „Sächsischen Stadt- und Land-Zeitung“ auf, welche Herr Karl Badewitz zur Unterstützung der Bestrebungen der liberal-nationalen Partei und als Organ derselben in Dresden herauszugeben beabsichtigt, falls er von Seiten der Partei hinreichende Unterstützung in diesem Vorhaben finden sollte.

* Leipzig, 27. August. Die neueste Fortsetzung der Liste der vermisten, verwundeten und gefallenen preussischen Soldaten führt auf:

II. Magdeburgisches Infanterie-Regiment	Nr. 27	70
II. Rheinisches	=	Nr. 28 231
III. =	=	Nr. 29 38
II. Thüringisches	=	Nr. 32 81
Ostpreussisches Füsilier-Regiment	Nr. 33	68
Magdeburgisches =	=	Nr. 36 . . . 90
Hohenzollernsches =	=	Nr. 40 . . . 104
III. Niederschlesisches Infanterie-Regiment	Nr. 50	25
VI. Westphälisches	=	Nr. 55 18
VII. =	=	Nr. 56 142

867

Leipzig, 27. August. Während des gestrigen Sonntags-Nachmittags, der durch seine überaus schöne und warme Witterung eine Menge Spaziergänger hinausgelockt hatte, waren unsere Chaussees in unmittelbarer Nähe der Stadt von bettelnden Handwerksburschen in Aussicht einer reichlichen Ernte im wahrsten Sinne des Wortes förmlich belagert, hiesige und fremde Bettler, die das spazierende Publicum durch immer wiederkehrendes Ansprechen um eine Gabe in nicht geringem Grade belästigten. Die patrouillirende Polizei hatte vollauf zu thun, die Leute einigermaßen in respectvoller Entfernung zu halten und das Publicum vor ihrer Zudringlichkeit zu wahren. Ueber ein Duzend solcher Bettler mußte aber wegen zu argen und rücksichtslosen Fechtens festgenommen und nach der Polizei abgeführt werden.

— Auch aus Böhmen kehren nach und nach die zu Spannfuhren requirirten Geschirre nach Sachsen zurück. Ziemlich trüblich mag es aber auch hier unter den Geschirrführern zugegangen und Mancher schließlich in Besitz fremder Pferde gelangt sein. So gelangte heute Vormittag ein Halle'scher Spannfuhrmann hier an, der nachweislich zwei aus Sachsen requirirte Pferde mit sich führte, ohne dieselben auf seiner Tour durch Sachsen an den Eigenthümer anbringen zu können. Die beiden Pferde sind deshalb von ihm der hiesigen Behörde überlassen worden. Ein anderer Spannfuhrmann, der weniger Bedenken tragen mochte, suchte heut Vormittag ein ihm nicht gehöriges zweispänniges Geschirr, das er ebenfalls aus Böhmen zurückgeführt, hier zu verfilbern. Man hat ihn aber, wie wir hören, deshalb festgenommen und zur Verantwortung gezogen.

— Heute Mittag kam ein Bataillon des 24. preussischen Infanterie-Regiments von Dresden hier an und wurde in der Stadt einquartirt. Ebenso kamen von da abermals 45 Mann bleistrte Preußen; dieselben wurden weiter nach Magdeburg befördert.

— Heute Vormittag gingen sechs Locomotiven der westlichen Staatsbahn von hier nach Görlitz ab, um dort zu Transporten der aus Böhmen nach Schlesien rückkehrenden preussischen Truppen benutzt zu werden.

— Der hiesige Tischler Richard Föbisch, welcher am 18. Juni dieses Jahres das Unglück hatte, am Neubaue in der großen Funkenburg in ziemlicher Höhe herabzustürzen und dabei einen Arm- und Beinbruch zu erleiden, ist gestern als wiederhergestellt aus dem Hospitale entlassen worden. Dahin brachte man vorgestern Abend den Pfortträger Neuschel aus Eutritsch in Folge

eines schweren Unglücksfalles, der ihn hier auf der Gaisstraße betroffen hatte. Er war daselbst beschäftigt, ein 2 1/2 Eimer-Bierfaß in einen Keller schafften zu helfen, als er unermüdet auf der Kellertreppe ausrutschte und von dem nachrollenden Faße niedergeworfen wurde; er brach dabei drei Rippen und den rechten Vorderarm.

— In Folge der Bekanntmachung der königl. Landescommission sind bereits im Laufe des heutigen Tages auch von hier aus eine nicht unbedeutliche Anzahl Arbeiter zum Schanzbau nach Dresden abgegangen.

— Die Gemahlin des Kurfürsten von Hessen, Gertrude, Fürstin von Hanau, welche einige Tage hier verweilt und im Hotel „Stadt Rom“ logirt hatte, reiste heut Mittag mit Gefolge und Dienerschaft nach Berlin.

* Leipzig, 27. August. Der Herr Referent in der R. Aug. Stg. über die hiesigen Lazarethe hat unbegreiflicher Weise der Station für die Schwerverwundeten in der Luftbude des Waisenhauses und der aufopfernden Thätigkeit der Herren Oberärzte Dr. Herzog, Dr. Helfer, Dr. Kirsten und Dr. Ratzon, so wie der Frau Gräfin zur Lippe, der wahrhaft unermüdeten und sorgfamen Pflegerin der Verwundeten, nicht gedacht. Es ist Pflicht, das Veräumte nachzuholen.

* Leipzig, 27. August. Der gestrige herrliche Sonntag hatte eine große Menschenmenge aus Leipzig auch zu dem Volksfest auf den Kuthurm gelockt, so daß sich die Lindenauer Straße entlang, abgesehen von dem zahlreichen Publicum, welches die Wiesenpfade benutzte, ganze Caravannen Schaulustiger nach dem Festplatz bewegten. Ueber die Leistungen der Graf'schen Gesellschaft läßt sich nur das Lob wiederholen, das derselben schon vielfach öffentlich gezollt worden ist, eben so bezüglich des Riede'schen Orchesters. Das Ganze war überhaupt vortrefflich arrangirt und in den frühlichen Mienen der Heimkehrenden konnte man lesen, daß Jeder sich trefflich amüßert gehabt.

* Leipzig, 27. August. Nachdem die Verbindung zwischen Reudnitz und Neuschönefeld durch eine Interimsbrücke über die Rietschke schon seit längerer Zeit bestanden, hat sich heute der Grundstücksbesitzer Herr Landgraf in Neuschönefeld veranlaßt gesehen Niemanden mehr über sein Grundstück gehen zu lassen, bevor nicht von Seiten der betreffenden Gemeinde Anstalten getroffen würden, die von Seiten der zuständigen Behörde aufgegebenen Brücke zu bauen. Der so sehr frequente Weg ist nun für das Publicum bis auf Weiteres verschlossen. — Sicherem Vernehmen nach ist nun auch der Weg von Neuschönefeld nach Schönefeld über die Leipzig-Dresdner Eisenbahn längs der Dampfschneidemühle dem Publicum frei gegeben, jedoch nur für Fußgänger.

* Leipzig, 27. August. Dem Vernehmen nach ist vor einigen Tagen ein Mann eingeliefert worden, der eines Abends einen Einwohner von Stötteritz in dem genannten Orte angehalten und auf eine ziemlich räuberische Weise sich eine Visitation der Taschen des Letztern erlaubt haben soll.

Leipzig, 27. August. Auf der Thüringer Eisenbahn wurden am Sonntag den 26. August 121 Tour- und 202 Sonntagsbillets verausgabt.

Leipzig, 27. August. Am Sonntag den 26. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 392 Tour- und 356 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

Wien, 22. August. Oesterreichische Nationalbank, Wochen-Ausweis, Bank-Noten im Umlauf 343,078,000 fl., Metallschatz 123,376,000 fl., verschiedene 231,635,000 fl., Summa 355,011,000 fl.

London, 23. August. Bank-Ausweis. Notenumlauf 24,182,000 Pf. St., Baarvorrath 14,772,000 Pf. St., Notenreserve 4,508,000 Pf. St.

— Amtlicher Ausweis der amerikanischen Nationalschuld im Anfang August. Gesamtschuld am 1. August 2770,416,000 Dollars, am 1. Juni 2800,000,000 Dollars, mithin ist sie in 2 Monaten verringert worden nahe an 30 Millionen.

— Lombardische Eisenbahn, Einnahme vom 30. Juli bis 5. August 1866 1,031,600 fl., mehr gegen 1865 245,000 fl. Mehreinnahme in diesem Jahre 4,485,000 fl.

Daß sich gegen die Cholera die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genußmittel*), besonders die eisenhaltigen Liqueure mit oder ohne heißem Wasser getrunken hauptsächlich wegen ihrer neuschaffenden Blutbildung, als sehr wirksame Vorbeugungsmittel bewährt haben, wird von vielen Cholera-Gesessenen bekätigt. (Siehe auch Artikel von Prof. Dr. B o d im Leipziger Tageblatt vom 11. Juli 1866.)

*) Dieselben: eisenhaltiger Limonaden-Syrup à Fl. 15 u. 8 Ngr., eisenhaltiger Liqueur (Damen-Liqueur) à Fl. 15 u. 8 Ngr., eisenhaltiger Magenbitter à Fl. 10 Ngr., Eisen-Brantwein (Volks-Gesundheits-Brantwein) à Kanne 5 Ngr., eisenhaltige Chocolade à Pack 20 u. 15 Ngr. u. eisenhaltige Bonbons à Pack 4 Ngr. führen Adler-Apotheke, Gaisstraße, Jul. Kiechling, Grimma'scher Steinweg, Jul. Hoffmann, Peterssteinweg, C. Weise, Schützenstraße, Rudolph Meppen, Weststraße, Herrm. Harzer in Reudnitz und Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1.

In der Weinhandlung von H. C. Weindolt, Tauchaer Straße 8, bekommt man einen guten (nicht geschmiedeten) Rothwein zu ganz billigen Preis, es dürfte solcher hauptsächlich für weniger Bemittelte jetzt das Empfehlenswertheste sein.

K.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 19. bis 25. August 1866.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
19. 6	27, 9,6	+ 7,9	0,8	SO	0-1 fast heiter
2	9,2	+16,3	5,0	S	0-1 fast klar
10	8,5	+11,2	2,1	O	2-3 bewölkt
20. 6	27, 7,9	+ 9,4	1,4	OSO	1 fast trübe *)
2	7,4	+13,2	1,0	ONO	2 fast trübe
10	7,2	+11,7	1,7	O	1 fast trübe
21. 6	27, 7,0	+10,8	0,4	OSO	0-1 trübe *)
2	7,0	+17,6	2,8	O	0 bewölkt
10	7,6	+13,5	0,8	S	0-1 fast trübe
22. 6	27, 8,2	+12,6	0,5	SW	0-1 fast trübe *)
2	8,8	+17,8	3,2	NNO	0-1 fast trübe
10	9,7	+14,7	1,4	SW	1 fast trübe
23. 6	27, 10,1	+11,7	0,5	S	0-1 trübe *)
2	10,3	+20,0	5,6	N	1-2 bewölkt
10	10,3	+14,3	1,2	N	0-1 heiter
24. 6	27, 10,3	+11,1	1,2	SSO	0-1 bewölkt *)
2	9,9	+20,2	5,7	ONO	0-1 fast heiter
10	10,0	+13,6	1,3	O	0 klar
25. 6	27, 10,2	+11,1	0,9	SO	1 klar *)
2	10,4	+20,8	6,8	NO	1 heiter
10	10,6	+14,3	2,2	S	0-1 fast klar

*) Früh etwas feiner Regen. Vormittags abwechselnd Regen, Mittags 12 Uhr Regen, Abends 11 Uhr starkes Blitzen und schwacher Donner. — *) Früh Nebel, Mittags dunstig, 9 Uhr Abends fernes Gewitter, 10 Uhr etwas Regen. — *) Früh Nebel, Mittags dunstig. *) Früh Nebel. — *) Früh dunstig. *) Früh etwas dunstig. Vorm. 11—12 Uhr dicker Höhenrauch. Mittags noch dunstig.

Haupt-Gewinne der 2. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig am 27. August 1866.

Nummer	Wahrscheinlichkeit	Haupt-Kollektionen
43437	12000	bei Herren Reichel u. Scholze in Ebbau.
37121	6000	" " C. E. F. Meyer in Seithayn und Herrn C. E. Jacuner in Zwickau.
38492	3000	" " A. Simon in Coburg.
63087	1000	" " Boer, Gers u. Sohn in Sondershausen.
45520	1000	" " A. Wallerstein jun. in Dresden.
Gewinne à 400 Thlr. Nr. 6956 10230 16313 17756 33263 33266		
34710 36308 37947 43405 53707 56024 65368 71465 74481.		
Gewinne à 200 Thlr. Nr. 2969 3777 5730 6144 10513 13897		
21091 24888 30248 30675 35746 36409 36816 39046 39140 41695		
44037 47885 51552 52281 52871 54752 55909 63361 63781 67357		
70382 71372 74980 79434.		
Gewinne à 100 Thlr. Nr. 212 1270 1426 2921 6603 6971 7073		
8627 10860 11123 12836 16312 17439 18142 18261 18622 19161		
21602 22442 22957 24125 26575 27191 32608 33064 33696 33708		
34211 34635 37207 37993 38575 38793 38842 38963 38999 39072		
39941 41116 41139 41313 41492 42013 42623 42647 42694 43152		
44492 44632 45108 45654 45908 46317 47013 48998 49051 49194		
49322 50152 50526 51917 52045 52180 52271 53202 53596 54938		
55224 55659 55818 57024 57321 57699 58223 58858 59607 60800		
61043 61612 61670 61886 62257 63627 63927 64045 64241 64465		
64892 65117 65222 67865 68045 68269 68873 69672 70747 71163		
76246 76848 79761.		

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigung täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)
Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 27. Novbr.—2. Decbr. 1865 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1. Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscorps).
Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesehde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12¹/₂ Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Marti, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Sobitz täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Turnen, Vorstandsführung, Buchführung.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano- u. Magaz. Neumarkt 14, hohe Kille.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—¹/₂ Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—1 Uhr. — **Bannen, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (118. Abonnements-Vorstellung).
Zur Feier von Goethes Geburtstag:
Fest-Ouverture von Hugo Mund.
Torquato Tasso.
Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe.
Personen:
Alphonse der Zweite, Herzog von Ferrara . . . Herr Stürmer.
Leonore von Este, des Herzogs Schwester . . .
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano . . . Fräul. Lemke.
Torquato Tasso . . .
Antonio Montecatino, Staatssecretair . . . Herr Deeg.
Der Schauplatz ist zu Belriguardo, einem Lußschlosse des Herzogs.
* * Leonore von Este — Fräul. Katharina Busler, vom Großherzogth. Hoftheater zu Weimar, als vorletzte Gastvorstellung.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß ¹/₆ Uhr. — Anfang ¹/₇ Uhr. — Ende 9 Uhr.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamente sollen
Freitag den 31. August 1866
und an den folgenden Tagen je Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab zu einem Nachlaß gehörige **Preiosen, Meubles, Kleider, Wäsche, Betten, Bücher, Wirthschaftsgeräth** und ein **Pianoforte** im Hause Nr. 17 an der **Sophienstraße** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
Leipzig, am 25. August 1866.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
Wendischuch.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamente sollen
Montag den 10. September 1866
und an den folgenden Tagen je Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab die zu einer vollständigen Wirthschaftseinrichtung gehörigen **Effecten, insbesondere Küchengeschirr, Steingut, Eisen-, Blech-, Holzgeräthe, Porzellan, Glas-Geschirr, Pelzsachen, Kleider, Schuhwerk, Jagdutenfilien, Gewehre, Koffer, Reiseutensilien, Teppiche, Betten, Wäsche, Bücher, Bilder, Uhren, Vasen, Lampen, Leuchter, Brillanten, Gold-, Silber-Sachen, Pianino's, Garten-, Wirthschafts-Meubles** im Hause Nr. 2 an Löhrs Platz gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
Kataloge werden vom 7. künftigen Monats ab im Zimmer Nr. 8 des Bezirksgerichts abgegeben.
Leipzig, am 25. August 1866.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abth. für Vormundschafts- und Nachlass-Sachen.
Wendischuch.

AUCTION

Wegen Auswanderung der Familie Barthold bin ich beauftragt,
Montag den 3. September und folgende Tage, Vormittags 9—12, Nachmittags 2—5 Uhr, sämtliche vorhandene **Wahagoni- und andere Meubles, als Divans, Stühle, Tische, Secretairs, Kommoden, Spiegel, Näh- und Waschtische, große Haus-, Kleider- und Wäschränke** und dergl., auch **Betten, Wäsche, Kleider, eine Auswahl schöner Blumen und Pflanzen in Töpfen, sowie verschiedenes Haus- und Küchengeschirr, Koch- und Tischgeschirr** u. in der Wohnung **Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Etage** zu versteigern.
H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Morgen Fortsetzung von 9 Uhr an altes Bauholz, sowie Thüren, Fenster, Dachsteine u. f. w. auf Zangenbergs Gut Hospitalstraße.
Auction Europ. Börsenhalle.
Heute früh ¹/₂ 10 Uhr Fortsetzung, Uhretten, Brodes, Uhrketten u. Katharinenstraße Nr. 6 Europ. Börsenhalle.

Auction.

Morgen Mittwoch den 29. August von früh 1/2 10 Uhr an sollen Wegzugs halber, Erdmannsstraße 4, 2. Etage eine Garnitur sehr schöner Nusshausmöbeln, Mahagoni- und anderes Mobiliar, zwei Bettstellen mit Federmatrizen, ein schöner Bücherschrank, Gardinen etc. meistbietend versteigert werden. **J. F. Pohle.**

Auction.

Heute früh 11 Uhr versteigere ich auf dem Rossplatze vor dem braunen Ross einen eleganten halbverdeckten Kutschwagen mit Pferd und Geschirr, ein vollständiges Ziegenbockgeschirr und eine Droschke (Whisky) meistbietend gegen Baarzahlung. **J. F. Pohle.**

Bei **Otto Wigand** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Wer ist gut lutherisch?!

Entwurf einer eberbietigsten Bittschrift an

Se. Majestät König Johann von Sachsen.

gr. 8°. Preis 2 π .

Soeben erschien in **C. Försters** Selbstverlag in Leipzig und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Hilfsbüchlein in Cholera-Gefahr. Eine Volksschrift zur Belehrung über Ursachen, zweckmässige Verhütung und Behandlung der Cholera nach den neuesten Erfahrungen. 4 π .

Colporteurs erhalten bedeutenden Rabatt!!

Unterricht im Französischen und Englischen **Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12-3 Uhr.**

Für Damen.

Zur Unterstützung der armen Verwundeten und Hinterlassenen gefallener Krieger er bietet sich eine Dame Unterricht in Anfertigung von Damenkleidern, Maßnehmen, Zuschneiden zu ertheilen. Dauer des Unterrichts 14 Tage oder 160 Stunden. Honorar 2 Thlr.

Näheres ertheilen gefälligst Herr P. D. Praetorius im Salzgäßchen, Frau Julie verw. Esler, Schmutzleder-Fabrik am Petersthore, Frau Habedank, Karlstraße Nr. 10 und Fräulein Herrmann, Kohlenstraße Nr. 10, 2. Etage.

Mein Comptoir befindet sich von heute

Blauenscher Platz Nr. 6, 1. Etage.

Leipzig, den 28. August 1866.

Ludwig Gumpel.

Dr. J. M. Müller von Coburg

consultirt am 1. und 2. September

Sicht- und Hämorrhoidalfranke

in **Hôtel de Bavière** in Leipzig.

Musik-Institut von Hermann Kessler

für Clavier, Violine, Cello, Sologesang, Generalbass und Compositionslehre.

Für den Sologesang ist ausserdem noch Herr **E. Storch** aus Wien mit engagirt. Prospective sind in meiner Wohnung in Empfang zu nehmen. — Aufnahme erfolgt täglich und werden vom 6. Jahre an bis zu jedem Alter angenommen.

Leipzig, Moritzstrasse No. 4, 2. Etage.

Hermann Kessler, Director.

Das Ausschnitt-Geschäft

von **Gustav Waitzmann**, Grimma'sche Straße Nr. 7,

befindet sich während des Baues in der zweiten Etage.

Hôtel Vogeler in Barmen.

Dieses am 24. August eröffnete, neu erbaute und aufs Schönste eingerichtete Hotel, im Mittelpunkt der Stadt, dem Bahnhofe und der Post gegenüber liegend, erlaube ich mir dem Wohlwollen des geehrten Publicums angelegentlichst zu empfehlen.

Louis Vogeler.

Bisiten- und Adresskarten höchst sauber und elegant, so wie alle andern Drudarbeiten werden schnellstens geliefert von **Albert Ulbricht, Hofmanns Hof.**

Auf Lager sind stets vorräthig Einladungskarten, Regelloose, Wechsel, Quittungen, Anweisungen, Erklärungen, nach Oesterreich Declarationen, Stenographische und Abmeldungen, Speise- und Weinetiquetten, Rechnungen in allen Größen, eine große Auswahl Weinetiquetten und andere gummirte Waarenetiquetten bei **Ulbricht, Hofmanns Hof.**

Um Irrungen zu vermeiden!

wird hierdurch bekannt gemacht, daß sich das in der Centralhalle unter der Firma homöopathische Central-Officin bestehende homöopathische Medicamenten-Export-Geschäft nur mit dem Engros-Verkauf befaßt, resp. hierzu berechtigt ist, wogegen die

Homöopathische Dispensir-Anstalt zu Leipzig,

bekannt unter dem Namen: homöopath. Centralapothek, **ThomasKirchhof 6, Ecke der Burgstraße,** einzig und allein zur Anfertigung von Recepten und zum en detail & en gros-Verkauf befugt ist.

Künstliche Zähne setzt ein und dergl. Reparaturen fertigt plombirt und reinigt Zähne

W. Bernhardt, Zahnarzt, Klostergasse Nr. 4.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.,** Rossstraße Nr. 8.

Von verbotenen Werthpapieren erhält man die Nummern nach den Zeichnungen nachgesehen bei **Friedrich Herrmann, Goethestr. 5.**

Zur gef. Beachtung für Damen.

Alle in das Pühsch einschlagenden Arbeiten werden, unter Berücksichtigung der neuesten Mode, billig und promptest besorgt **Alexanderstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.**

Büzarbeiten, sowie alle Arten Stiderei, werden nach Wunsch verfertigt von **A. Obstfelder, Alterstraße Nr. 22, 4. Etage.**

Kunst-Wäscherei

Weststraße Nr. 35, 4. Etage.

Auch wird daselbst für Damen geschneidert.

Alle Arten Herrenkleider

werden gewaschen, ausgebessert und modernisiert schnell und billig bei **F. Nüdiger,** Burgstraße Nr. 26, Hof 3 Treppen.

Herren- und Damenkleidungsstücke werden sauber und billig gewaschen, geändert und ausgebessert. **Kantstädter Steinweg Nr. 68, 3 Treppen links.**

Oberhemden à St. 2 π und andere Wäsche wird gewaschen so wie auch Wäsche zum Platten angenommen **H. Fleischberg, 7, 4. St.**

Oberhemden und feine Wäsche werden stets in und außer dem Hause zu platten angenommen **Karlstraße Nr. 8, 2 Treppen Vorderhaus.**

Rohrstühle werden gut und billig bezogen und ausgebessert **Brühl Nr. 81 im Hofe rechts 2 Treppen.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben. **Salk. Str. 3, 4 Tr.**

Nähmaschinen-Arbeiten werden angenommen und solid ausgeführt **Grimma'scher Steinweg Nr. 7, 4 Treppen.**

Einquartierung wird angenommen **Theatergasse Nr. 6.**

Einquartierung 15 Mann werden angenommen. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 13, Buchhandlung.**

Einquartierung wird angenommen 8-10 Mann **Nicolaistraße Nr. 43, Hof links 2 Treppen links.**

6-8 Mann **Einquartierung** bei guter **Verpflegung** in Familie wird angenommen **Eisenstraße Nr. 13b, 2. Etage links vornheraus.**

8-12 Mann **Einquartierung** wird mit guter **Verpflegung** billig angenommen **Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.**

2 Mann **Einquartierung** wird gegen **Bergütung** angenommen **Kanstädter Steinweg Nr. 5, 3 Treppen.**

4-6 Mann **Einquartierung** wird angenommen **Grimma'sche Straße Nr. 20, 4 Treppen.**

Cholera-Apotheken

nach Dr. Arthur Luze à 1 1/6 $\%$ bis 1 $\%$ 12 1/2 $\%$ in ff. **Cluis** nebst **Gebrauchsanweisung**, so wie

Camphora Rubini

in Gläsern à 5 und 10 $\%$, vorzüglich bewährt in den **Cholera-Epidemien** zu **Neapel** i. J. 1854 u. 55, empfiehlt sowohl für den **Familien-Gebrauch** als auch zum **Reten** **Weislichführen** die **Homöopathische Dispensir-Anstalt** zu **Leipzig**, **Thomaskirchhof 6, Ecke der Burgstraße.**

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta, weltberühmt und allgemein beliebt zum **Reinigen** und **Conserviren** der **Zähne** und des **Zahnfleisches**, empfiehlt à 3 und 4 $\%$ die **Hofapotheke** zum **weißen Adler**, **Hainstraße.**

Ärztlich geprüft und genehmigt.

Elixir-Präservativ

gegen

Cholera

(**Brechrühr**).

Ein von uns unter **Mithilfe** eines **erfahrenen** hiesigen **Älteren** **Arztes** aus den **kräftigsten** **magenstärkenden** **Ingredienzen** bereitetes **Wagen-Elixir**, welches bei der **jetzt** **immer** **mehr** **um** **sich** **greifenden** **Cholera-Epidemie** als **Schutzmittel** **empfehlen** können, **offertren** in **Originalflaschen**, **worin** **unsere** **Firma** **eingebraunt** **und** **welche** **mit** **unserem** **Siegel** **verschlossen**, à 10 und 15 $\%$

Hautog & Baumann,

Serberstraße, kleiner Palmbaum.

Lager zu **Fabrikpreisen** halten

- die Herren **Hugo Weydlig**, **Barfußgäßchen,**
- Rob. Böhme**, **Ritterstraße,**
- Th. Pätzmann**, **Schillerstraße.**
- W. H. Melly**, **Neudnitz,**
- Gebr. Uhlig**, **Neuschönfeld.**

Bescheinigungen von **achtbaren** **glaubwürdigen** **Leuten**, von **hier** und **auswärts**, bei **welchen** **mein** **Elixir** in **ganz** **kurzer** **Zeit** den **überraschendsten** **Erfolg** **hatte**, **liegen** in **meinem** **Contoir** **zur** **gef. Einsicht** **bereit.**



Eis-Pomade,

das **Haar** **lockig** und **wellig** zu **machen**, à **Flacon** 5 u. 7 1/2 $\%$.

Gicht- und Rheumatismuswatte

von **Dr. Pattison**

mildert **rasch** und **heilt** **schnell** **Brust-, Hals- und Rücken-** **schmerz, Gesicht-, Zahn- und Kopfschmerz, Lenden-,** **Wagen- und Unterselbschmerz.** In **Padeten** zu 8 $\%$ und 5 $\%$ nebst **Gebrauchsanweisung** **empfehlen**

A. Lurgenstein & Sohn, **Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.**

Grünen Eisenvitriol in 1 und 5 **E.-Fässern**, wie **aus-** **gewogen,**

rothen Eisenvitriol in **Pulverform**, **Chamaeleonmischung,**

Chamaeleonlösung, **Desinfectiv-Essig** in **Flacons** **empfang** **aufs** **Neue** und **empfehlen** **billigst**

H. F. Rivinus,



Joh. Reichel, Leipzig, Markt 17, II. Etage.

Fabrik von Bandagen gegen Schrecken des menschlichen Körpers.

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Universitäts-Klinik und Poliklinik.

Gegen Cholera,

für

Desinfection u. Wunden

Phénol sodique Boboeuf.

In **allen** **Civil- u. Militairhospitälern** **Frankreichs** **eingeführt**, von der **Academie der Wissenschaften** und der **Medicin** mit dem **Ehrenpreis Monthyon** **gekrönt** und in der **letzten** **Zeit** auch in **Deutschland** in den **Lazarethen** mit **größtem** **Erfolge** **angewandt.**

Preis **pr. Flasche** 15 **Sgr.**

Verkauft bei **Ditz & Richter**, **Grimma'sche Straße,** **Albert Wagner**, **Grimma'scher Steinweg,** **Julius Gübner**, **Serberstraße.**

Liqueur bei Cholera und Brechrühr.

Da ich diese **aufgesetzten** **Kräuter** schon **seit** 1849 für **mich** **fähre**, und da ich **wich** **nun** in **dieser** **Zeit** von **diesen** **aufgesetzten** **Kräu-** **tern** **überzeugt** **habe**, daß **sie** **ihre** **vorbeugende** **Wirkung** **nicht** **ver-** **fehlen**, so **glaube** ich und **habe** die **beste** **Ueberzeugung**, daß ich **dies-** **sen** **Liqueur** **bestens** **empfehlen** **kann.** **Gustav Wrann.**

Der **obengenannte** **Liqueur** **ist** **bei** **mir**, **Unterzeichneten** und **Ver-** **fertiger**, in **versiegelten** **Fläschchen** zu 6 $\%$, auch **im** **Einzelnen**, zu **haben** und **empfehle** **solchen** **zur** **Berücksichtigung.**

Neudnitz, kurze Gasse Nr. 93, 2 Treppen.

Gustav Wrann.

Hafftmann'scher Wagenbitterer,

das **Beste** **bei** **jetziger** **Zeit** und **dabei** **von** **angenehmen** **Geschmack**, **empfehlen** **F. B. Pappusch, Dörrienstraße.**

Empfehlung.

Rußöl, Rus-Vomade, Klettenwurzelöl **gegen** **das** **Grauwedeln**, **zur** **Stärkung** und **Erhaltung** **des** **Haars** **ist** **nur** **allein** **echt** **zu** **haben** **bei**

A. Flaucher, Friseur und Parfumeur, **Hotel Stadt Dresden.**

Maizena,

ein **äußerst** **leicht** **verdauliches** **nahrhaftes** **Mittel**, **beson-** **ders** **empfohlen** **bei** **Durchfall** **kleiner** **Kinder**, **ist** **bei** **Unter-** **zeichneten** **fortwährend** und **echt** **zu** **haben.** **Zur** **Bereitung** **ver-** **schiedener** **Delicatessen** **ist** **dasselbe** **ebenfalls** **zu** **benutzen** und **un-** **übertroffen.**

Gustav Bus, Grimma'sche Straße.

Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg.

Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstr.

en gros **C. Böttcher, Markt Nr. 8.**

Fußbodenglanzlack,

sofort **trocknend**, mit **schönstem** **Glanz**, so **wie** **alle** **Sorten** **Del-** **lacte, Fußbodenfarben** in **allen** **Coulouren** und **bester** **Qualität**, **die** **auf** **Verlangen** **gleich** **zum** **Streichen** **zurecht** **gemacht** **werden**, **empfehlen** **billigst** **die** **Lack- und** **Deifarben-Fabrik** **von**

Friedr. Schmidt, Ritterstraße 27, Ecke des Brähls.

Adler-Seife,

I. 1 St. 3 $\%$, 3 St. 7 1/2 $\%$,

II. 1 - 2 - 3 - 5 -

III. 1 - 1 - 6 - 5 -

empfehlen **in** **bester** **Qualität**

F. E. Doss, Thomasgäßchen Nr. 10.

Billigstes Meubles- und Spiegel-Lager

in Nußbaum-, Mahagoni- und Eichenholz-Meublements in durchaus solider Arbeit empfiehlt
F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42.

Tapeten & Rouleaux Grösse Auswahl. **F. H. Reuter, Neumarkt 17.**
 Fabrikpreise.

Petroleum- & Solaröl-Lampen

empfehlen zu Fabrikpreisen unter Garantie
Richard Schnabel,
 Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. und des Kohlengäßchen.

G. W. Bullrichs Universal-Reinigungs-Salz
 allein echt zu haben bei **Ernst Richard Koch,**
 Universitätsstr. 13 b, Reichmanns Haus.

Weissenfeller Schuh-Lager

14 Roßplatz 14

ist reichhaltig assortirt und empfiehlt solide Waare u. billige Preise.
F. Kiesslich.

Leibbinden,

welche allgemein beliebt, sind wieder in Dugend und Detail auf dem Lager. Hotel de Pologne. **Job. Gottl. Manick.**

Knochenmehl u. Superphosphat

empfehlen unter Garantie der Reinheit nach Analyse zu billigen Preisen
 Knochenmühle Gohlis. **Max Schmidt.**

Pergament-Papier, Ersatz für Blase, empfing ich wieder.
Eduard Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

G. Th. Meyer,

Schwertfeger und Sporermeister,
 Leipzig, Magazingasse Nr. 3,
 empfiehlt Sporen, Cantharen, Steigbügel, Trensen, Säbel u. s. w.
 Reparaturen werden schnell gefertigt.

F. Hennicke, Tapezierer,

empfehlen sein Sopha-, Matragen- u. Ruhebetten-Geschäft. Auch werden alle Tapezierarbeiten schnell u. billig gefertigt Brühl 65 Schwabesf.

Haus-Verkauf.

In Neubnig ist ein solid gebautes hübsches Wohnhaus bei guter Anzahlung verhältnismäßig billig zu verkaufen. Näheres auf Adr. unter A. B. 25. H in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein schönes Landhaus in Gohlis

mit reizendem Garten und comfort. Einrichtung — beste Lage — ist billig und bei wenig Anzahlung zu verkaufen durch

Carl Munde, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein Haus auf der Ulrichsgasse, mit Gas-einrichtung, zu jedem Geschäft passend. Zu erfahren beim Kaufmann Köhler im Rheinischen Hof.

Verkauf. Verhältnisse halber ist in innerer Stadt, Hauptstraße, ein großes Haus mit Hofraum, Gewölbe, Stallung, Niederlage. Käufern auf Adr. H. K. 1. poste restante Weiteres.

Baupläge

in Neubnig, schön gelegen, sind sofort zu verkaufen. Adressen unter A. C. 30 H in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Bauplatz in Gohlis

von 26000 □ Ellen, schön gelegen, ist billig zu verkaufen Nürnberger Straße Nr. 1 bei Ch. Peggold.

Einige vortheilhafteste Geschäfte sind sogleich zu übernehmen. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Zu verkaufen

ist Brief 1—16 der **Methode Toussaint Langenscheidt, L. franz. Cursus,** zehnte Auflage, in noch neuem Zustande für 4 Thlr. Adressen werden unter J. A. M. H 25. poste restante franco. Altenburg erbeten.

Pianino's, neue u. gebrauchte, prachtvoller Ton, werden mit **Pianosfortes,** Garantie sehr billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Et.

Pianino's, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten bei **W. Förster,** Elsterstraße 18.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein guter Stuhlflügel und ein dergl. Pianino große Fleischergasse 17, 2 Treppen.

Pianino's, Flügel, Pianoforte zu verkaufen oder zu vermieten Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Eine gute gespielte Zither ist für 4 Thlr. bayerische Straße Nr. 1, I. zu verkaufen.

Zu verkaufen in bestem Zustand befindliche Sand-lungs-Utensilien jeder Gattung. Näheres bei **Hrn. Oscar Bauer,** Zeiger Straße 50.

Zu verkaufen steht ein Schreibsecretair von Kirschbaum, ein Sopha von Mahagoni, verschiedene Tische, Commoden, Federbetten Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Wegen Wegzug zu verkaufen 1 Kleiderschrank, Tische, Stühle, 1 Mahagoni-Secretair, Sopha, verschiedenes Küchengeräth Bahn-hofstraße Nr. 10 parterre.

Ein fast noch neuer Secretair ist Platzmangels wegen billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 6 beim Restaurateur.

Zu verkaufen stehen billig mehrere gut gearbeitete Sopha's große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **G. Salt,** Tapezierer.

Neue und gebrauchte Betten, desgl. neue Bettfedern sind jetzt sehr billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zwei Fahrstühle für Kranke sind zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 1 Tr.

Ein 8 1/2 Ellen langer Fenstertritt, 1 eichene Kinderbettstelle mit Gallerie, 1 eiserne Handpresse, 1 Stufentritt ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 9 beim Hausmann.

Veränderungshalber ist zu verkaufen eine Glashüre, ein Fenster, ein Oberlicht nebst Ladenthür Nicolaistraße Nr. 35, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 5 St. mittelgroße Fenster, 1 Kochröhre und 1 Bank, 5 Ellen lang u. gepolstert, Fleischergasse 1 b, 1 Tr.

Zu verkaufen sind billig 60 Ellen Stacket, 2 Ellen hoch, mit Säulen, fast wie neu, Weststraße Nr. 46.

Rothwein- und Rheinweinflaschen sind billig zu verkaufen kleine Funtenburg 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Stubenofen mit Kochröhre, ein Sopha, 1 Spiegel, 2 Tische u. 2 Fenstertritte Moritzstraße Nr. 7, 3 Tr.

Wagenverkauf. Ein starker 4jolliger Küstwagen, welcher 200 Ctr. trägt. Zu erfahren beim Lohnkutschner Gerth in Lehmanns Garten.

Eine Droschke ist billig zu verkaufen Nürnberger Straße Nr. 1 bei Ch. Peggold.

Zu verkaufen ist ein gutes Zugpferd (Fuchs) Karolinenstraße Nr. 14.

Ein schönes weißes Seidenspißchen männlichen Geschlechts ist zu verkaufen Reichstraße, Ecke am Brühl im Posamentier-Geschäft.

Zu verkaufen ist eine Bulldogge, treu und wachsam, Rauschädter Steinweg Nr. 75 im Hofe.

Eine Seltenheit von wachsamem Ketten- auch Ziehhund, große Race, sowie eine 3/4 Jahr alte Neufoundländer Hündin sind billig zu verkaufen

Lindenau, Pölgener Straße Nr. 15.



Glück auf!

Braunkohlenwerk Golzern.

Im Einzelnen der Scheffel à 9 1/2 π ,
 (klare Kohlen) der
 Scheffel à 7 1/2 π
 frei ins Haus.

Poststraße Nr. 12,
 parterre rechts.

Roth- und Weissweine,

Rhein-, Mosel-, Pfälzer, Ungar- und Bordeaux- empfiehlt in den vorzüglichsten Qualitäten zu billigsten Preisen

Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg No. 9.

Eine Partie Pappelholz, trocken und rein, 1-1½" stark, hat sehr preiswürdig zu verkaufen. Th. Böhme, hohe Straße Nr. 4.

Als eine wirklich vorzügliche

Ausschuss-Cigarre

empfehle Nr. 130 (Seedleaf mit rein Cuba) à Stück 3 S., im Hundert billiger. Nur der Farbmischung wegen wird diese große volle und schön brennende Cigarre, deren eigentlicher Werth 5 S. ist, so ungewöhnlich billig verkauft.

Guido Müller,

Petersstraße Nr. 36, Hotel de Baviere.

Für Quartiergeber

empfehle eine schöne, volle und schwere

Drei-Pfennig-Cigarre.

L. Müller, Grimm. Str. neben der Salomonis-Apothek.

Franz. und deutsche Champagner von den berühmtesten Häusern, ff. Sherry, Dry Madeira,

Teneriffa, ff. Portwein, Nuits, Chambertin, Chateau la Rose, Chat. Leoville, Chat. Rauzan, Chat. Latour, Chat. Margaux, Listrac, St. Julien, ff. Medoc.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Alten echten Nordhäuser Kornbranntwein, vorzügliche Qualität, empfiehlt gebündelt und flaschenweise sowie ausgemessen billigst

Carl Schindler.

Doppel-Pfeffermünz- und Wachholder-Aquavit, rein und kräftig von Geschmack empfiehlt

Carl Schindler,

Edhaus der Duerstraße und Grimma'schen Steinwegs.

90 und 96% Spiritus

verkauft in Gebinden sowie ausgemessen zu Tagespreis

Carl Schindler.

Himbeerlimonaden-Essenz

von diesjähriger Frucht empfiehlt in Flaschen sowie ausgemessen

Carl Schindler,

Edhaus der Duerstraße und Grimma'schen Steinwegs.

Bitter-Liqueur,

vortrefflich wirkend in jetziger Cholera-Zeit, à Glas 7½ S., ist zu haben beim Schuhmachermeister May, Hospitalstraße 39.

Essig-Lager.

G. H. Schröters Nachfolger, Amtmanns Hof empfiehlt Weinessig zum Einsetzen der Früchte in Gebinden und nach Kannen.

Infolge mehrfacher Anfragen zeige ich hierdurch an, daß sich mein Lager und Verkauf nur

Amtmanns Hof, Nicolaisstraße Nr. 45 befindet. Reichstraße Nr. 6

G. H. Schröters Nachfolger.

Neue echte Ital. Macaroni.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Die Presshefen-Niederlage

von

Robert Eltz, Ritterstraße 21,

empfangt täglich wiederholt Zusendungen ihrer seit Jahren als ganz vorzüglich bekannten Presshefen und empfiehlt diese bei regelmäßigem Bedarf pr. Pfund mit 6 Ngr.

Ein Haus

in Meß- oder sonst frequenter Lage wird mit 1000 Thlr. Anzahlung zu kaufen gesucht durch

Carl Minto, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Gesucht wird eine Restaurations-Concession. Gef. Offerten bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl. gez. A Z 100.

Für ausserhalb!

Zurückgesetzte Waaren aller Art werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Artikels sind in der Expedition dieses Blattes unter „Waaren“ umgehend niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein kupferner Waschkessel. Adressen sind abzugeben bei Herrn Becker, Dorotheenstraße Nr. 6.

Ritterstraße Nr. 34, 1 Treppe

werden reinliche Betten angenommen.

Auf ein städtisch eingerichtetes massives Hausgrundstück mit dazu gehörigen 24,000 □ Ellen Garten und Baustellen, so wie einige Acker Feld in Leipziger Flur gelegen, im Gesamtwerthe von mindestens 20,000 S., wird in der Zeit von jetzt an oder Weichnachten eine alleinige Hypothek von 6000 bis 7000 S. gesucht.

Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn E. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22 im Gewölbe.

1000 Thaler

werden auf ein Hausgrundstück, welches mit über 9000 versichert ist, als zweite mündelmäßige Hypothek, welcher eine erste von 2000 S. vorangeht, sofort oder zum 1. October zu erlösen gesucht. Werthe Adressen werden erbeten sub A. H. H 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Auf courante Waaren, sonstige Gegenstände, Leihhauscheine wird Geld geliehen, auch werden bekannte Platzwechsel zum Discout angenommen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann in geachteter Stellung, der sich hier einige Zeit aufhält, wünscht die Bekanntschaft einer jungen gebildeten Dame zu machen. Auf Jugend, niedliche anmuthige Erscheinung und Unbescholtenheit wird Werth gelegt; nicht auf Stand und Vermögen, weshalb auch Mädchen in feineren dienstlichen Verhältnissen auf Berücksichtigung rechnen können. Junge Damen, die einer reinen innigen Liebe fähig und bedürftig sind, werden gebeten ihre Adr. unter Chiffre A K H 32 in der Expedition d. Bl. niederzulegen und dürfen ehrenhafter Verschwiegenheit versichert sein.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann in den 40er Jahren, Witwer, von Profession Damen-Schuhmacher in der Nähe Leipzigs, der sein Geschäft flott betreibt, sucht auf reellem Wege eine Frau. Reflectirende, welche Bezug darauf nehmen, wollen ihre Adressen unter J. G. H 100. in der Buchhandlung des Herrn D. Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Eine Ziehmutter wird sofort gesucht

Lützowstraße 11 im Hofe 2 Treppen.

Pensionairinnen

finden an hiesigem Orte Aufnahme bei einer Pfarrerswitwe. — Näheres Georgenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zwei junge Kaufleute oder Gymnasiasten können in einer gebildeten Familie Kost und Logis haben. Adressen unter P. P. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein in der Nähe von Chemnitz befindliches Baumwollspinnereigeschäft wird ein Theilnehmer gesucht, der über ca. 20 Tille Thaler zu verfügen hat. Die Spinnerei ist im besten Zustande, die Kraft (Dampf und Wasser) unter allen Verhältnissen ausreichend. Der Besitzer, ein noch junger gebildeter Kaufmann, würde Reflectanten mit gleichen Eigenschaften den Vorzug geben.

Bez. Anerbietungen werden unter F. Z. posto restante Chemnitz franco erbeten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für ein Material-, Farbwaaren- und Cigarren-Geschäft en gros & en detail im Voigtlande ein bescheidener brauchbarer Commis. — Näheres bei Herrn Friedrich Herrmann, Goethestraße Nr. 5.

Ein zuverlässiger Schreiber mit coulanter Handschrift, der bei Ernst Lust und Liebe für ein kaufmännisches Bureaugeschäft verbindet, wie auch vorzügliche Zeugnisse aufzuweisen hat, wird unter A. N. No. 1. Expedition d. Bl. gesucht.

Malergehülfe wird gesucht bayerische Str. Nr. 4.

Gesucht wird ein Tapezierergehülfe.
Carl Kies, Tapezierer, Frankfurter Straße 36.

Tüchtige Zimmergesellen sucht zum sofortigen Antritt
C. G. Perltz sen. am Täubchenweg.

Ein Gärtnergehülfe,

welcher bereits mehrere Jahre conditionirt hat, im Veredeln routinirt ist und im Behinderungsfalle des Obergärtners dessen Stelle zu versehen im Stande ist, sowie über seine Brauchbarkeit, Fleiß u. Betragen gute Zeugnisse beibringen kann, findet vom 1. September d. J. an Anstellung in der S. Seubner'schen Gärtnerei zu Plauen im Voigtlande.

Gärtner = Gesuch.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein verheiratheter, in jeder Hinsicht gut empfohlener Gärtner, welcher sein Fach gründlich versteht. Nur Solche wollen sich schriftlich melden unter der Chiffre S. H. 1. in der Expedition d. Bl.

Ein Wattenarbeiter kann dauernde Beschäftigung finden
ThomasKirchhof Nr. 3.

Ein tüchtiger Stellmacher, der sein Handwerkszeug selbst mitbringen kann, und ein tüchtiger Schlosser werden sofort gesucht.
C. S. Perltz sen. am Täubchenwege.

Gesucht wird für ein hiesiges Engrosgeſchäft ein zuverlässiger Mann, der im Baden gründlich Bescheid weiß, dem eine sichere Stellung zugesichert wird. Nur solche werden berücksichtigt, die ein gutes Attest vorlegen können, wollen ihr Gesuch unter B. S. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird möglichst zum sofortigen Antritt ein junger kräftiger Markthelfer ins Jahrlohn. Mit Buch zu melden bei Decar Jehnitzer der Post vis à vis.

Gesucht wird ein Kollkutscher Petersstraße 24.

Ein zuverlässiger Mann, der gut mit Pferden umzugehen weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Näheres durch Herrn Bahnwärter Nothe am Täubchenweg.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellner nach auswärts.
Näheres lange Straße Nr. 18, 2. Etage.

Ein flotter Kellnerbursche wird für ein größeres auswärtiges Hotel gesucht. Zu melden von 8—11 Uhr Reichsstraße Nr. 11 bei Herrn Reeh.

Gesucht wird ein Kellnerbursche
Felsenteller in Plagwitz.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche ins Jahrlohn. Mit Buch zu melden Barfußmühle, Mehlgeschäft.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche
Reichels Garten alter Amtshof Nr. 8.

Gesucht wird ein Bursche von 15—16 Jahren zum Rad-drehen Brühl Nr. 88. Seiler.

Ein Laufbursche gesucht
Buchbinderei Schützenstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—15 Jahren, welcher zu Hause schlafen kann, bei W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Ein Laufbursche zum sofortigen Antritt wird gesucht durch
Herrn Guido Jentsch, Burgstraße Nr. 23.

Zur Erlernung des Puges kann ein junges Mädchen aus achtbarer Familie Logis und Kost in einer Modehandlung unter guten Bedingungen erhalten. Adressen unter A. A. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht werden ordentliche Mädchen, welche das Weißnähen und Sticken erlernen wollen, Kupfergäßchen 3, 2 Treppen rechts.

Junge Mädchen werden unter günstigen Bedingungen zur Aulernung der Blumenarbeit noch gesucht.
A. Müller, Neumarkt.

Ein gebildetes solides Mädchen von angenehmen Aussehen wird zur Bedienung der Gäste in einen noblen Gasthof nach auswärts gesucht. Zu erfragen Mühlengasse Nr. 18 parterre.

Eine gewandte Verkäuferin, welche mit dem Posamentierwaarensache vollkommen vertraut und im Besitze vorzüglicher Zeugnisse ist, wird unter R. J. No. 1001. posts restante Leipzig zu engagiren gesucht.

Mädchen, welche in Putzen und Paletots arbeiten können, wollen sich melden Neuschönefeld Nr. 28.

Köchin = Gesuch.

Gesucht wird in ein feines Haus nach auswärts bei hohem Lohn und guter Behandlung eine perfecte Köchin, welche im feinen Kochen und Baden vollständig erfahren ist. Näheres zu erfragen lange Straße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. September ein anständiges Kindermädchen, dasselbe muß Liebe zu Kindern und bereits als Kindermädchen gedient haben. Nur Solche, welche über ihre Befähigung genügende Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden mit Buch Weststraße Nr. 43, 2. Etage rechts.

Zum 1. October a. c. wird ein reinliches, fleißiges und ordentliches Mädchen, welches waschen und bügeln kann, auch in sonstiger Hausarbeit erfahren ist, bei einer Herrschaft in Gohlis in Dienst gesucht. — Anmeldungen mit Buch nimmt entgegen Madame Schneider in Gohlis, Windmühlenstraße Q parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Septbr. ein Mädchen zu häuslicher Arbeit. Mit Buch Gerberstraße Nr. 64, Treppe C. I.

Gesucht wird den 1. Septbr. ein zuverlässiges Dienstmädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorstehen kann Elsterstr. 46 part.

Gesucht wird den 1. September eine anständige Kindermädchen oder nicht zu junges Kindermädchen, Elsterstraße 46 part.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren oder Ruhme zu kleinen Kindern. Solche, die schon in ähnlichem Dienst waren, mögen sich mit Buch melden Reizer Straße 19 c., 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. September ein braves Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit, nur mit guten Zeugnissen Versehene zu melden Reizer Straße Nr. 44 part.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Selbige muß auch im Waschen erfahren sein, neue Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird ein gewandtes Zimmermädchen und eine perfecte Köchin für auswärts bei hohem Lohn gr. Fleischergasse 25, 2 Tr.

Gesucht wird sofort oder zum 1. September ein Stubenmädchen, welches gute Zeugnisse hat, im Tiger, Brühl Nr. 52 in der Gastwirthschaft.

Den 15. Sept. wird für Küchen- und Hausarbeit ein reinliches kräftiges Mädchen gesucht Marienstraße Nr. 3, II.

Gesucht wird den ersten September ein reinliches nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen von früh 10 Uhr an Klosterstraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder, welches etwas nähen und stricken kann, Wendelssohnstraße Nr. 1, 4 Tr. links.

Gesucht wird den 15. Sept. ein reinl. ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren für Küche u. häusl. Arbeit Elsterstr. 11 part.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein junges Dienstmädchen, welches im Nähen bewandert ist. Mit Buch zu melden Brühl 83, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit mit besorgt. Zu melden Markt, Bahngewölbe Nr. 2.

Eine gewandte Restaurations-Köchin wird bis zum 15. September gesucht. Näheres Halle'sches Gäßchen im Salzgeschäft von H. Dietrich.

Ein reinliches braves Mädchen für häusliche Arbeit und zur Abwartung eines kleinen Kindes wird zum 1. September gesucht. Anmeldungen mit Buch Hospitalstraße Nr. 14, 4 Treppen rechts.

Ein zuverlässiges älteres Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird in einen kleineren Haushalt gesucht. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 32, 2 Treppen.

Ein ordentliches reinliches Mädchen von 14—16 Jahren, welches Lust und Liebe zu Kindern hat, wird zur Wartung derselben für den ganzen Tag gesucht.
Lützowstraße Nr. 6 im Laden.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Sept. eine zuverlässige Frau zum Warten eines kleinen Kindes Elsterstraße 17 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein tüchtiges Hausmädchen
Neukirchhof Nr. 32, II.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 240.]

28. August 1866.

Umstände halber wird zum 1. September ein ordentliches gesetztes Mädchen gesucht, welches kochen kann, Lohn 30 $\frac{1}{2}$ S., Salzgäßchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 50 im Müllengeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen von 17 bis 18 Jahren zur Aufsicht für den ganzen Tag. Nachzufragen im Geschäft des Herrn D. Wagenknecht, Centralhalle.

Eine Aufwartung pr. 1. September wird gesucht Lessingstraße Nr. 6, parterre rechts.

Als Agent für Berlin

empfehlen sich leistungsfähigen Firmen ein Kaufmann, der seltene Plakatenntnis besitzt und über seine Tüchtigkeit und Reellität die vorzüglichsten Referenzen zu geben vermag.

Franco-Offerten besorgen gütigst die Herren Wirth & Rathmann, Leipzig.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit beendet hat, sucht Stellung, wenn möglich in einem Cigarrengeschäft. Derselbe ist auch in der Buchführung bewandert. Gefäll. Offerten bittet man in der Expedition des Blattes unter Z. Z. H. 100. niederzulegen.

Ein **Commis**, mit dem Agentengeschäft und Reisen vertraut, wünscht Stellung in einem ähnlichen Geschäft.

Adressen B. B. H. 3. poste restante Leipzig franco.

Ein gut empfohlener Materialist (22 J. alt) sucht sofort oder später Stellung im Detail, Lager, Contor oder als Reisender.

Adressen A. Z. H. 2. poste restante Leipzig franco.

Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann sucht zum sofortigen Antritt Stellung als Aufseher u. — Adressen bitte unter Chiffre B. B. 150. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Gesuch.

Ein Schriftstehler, welcher die Notenscheiterei in einer kurzen Zeit gründlich erlernen will, sucht baldigst ein Unterkommen. Adressen nehmen die Herren Gebrüder Spillner, Windmühlenstr. 30.

Ein junger **Seifenfieder**, in der Bereitung verschiedener Seifen erfahren, sucht Condition. Adressen unter H. B. 10 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht Beschäftigung als Schreiber in einer juristischen Expedition oder in einem kaufmännischen Geschäft. Adressen unter Z N 89 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger **Mensch** von 19 Jahren, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche.

Adressen beliebe man unter S. H. 12. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein kräftiger **Bursche** vom Lande sucht Stelle als Hausbursche und ist zu empfehlen Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Eine Waschfrau

vom Lande, die mit dem Waschen und Bleichen gut eingerichtet ist und von geehrten Herrschaften empfohlen werden kann, sucht noch mehr Wäsche. Geehrte Herrschaften mögen ihre werthe Adresse abgeben Markt unter den Bühnen, Porzellangewölbe Nr. 11 bei Herrn Kast bis nächsten Sonnabend.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen, Ausbessern, Sticken und Plätten bei Familien. Gef. Adressen bittet man niederzul. im goldn. Ring im Schuhmacherladen, Nicolaisstr.

Eine im Weisnähen und Ausbessern geübte Person wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näheres wird Madame Schirmer am Raschmarkt, Börsegebäude, die Güte haben zu ertheilen.

Ein junges Mädchen, welches das Buzsach gründlich erlernt und im Haubenanzufertigen geübt ist, sucht in einem Geschäft Stellung. Adressen beliebe man gefl. abzugeben Erdmannstraße Nr. 8, im Hintergebäude 2 Treppen bei Köh.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Plätten. Zu erfragen Markt Nr. 8, vorn herauf 4 Treppen.

Ein junges solides Mädchen, das im Rechnen und Schreiben bewandert und Puz erlernt hat, sucht sofort oder später eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht Stelle als Wirthschafterin oder dergl. Nähere Auskunft ertheilt Restaurateur Eichler, Nicolaisstraße Nr. 41.

Ein ordentliches Mädchen, das eine Wirthschaft allein vertreten kann, sucht einen Dienst bei einem alten Herrn oder Dame. Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen und plätten kann, in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht zum 1. September oder 15. October einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen. Auch würde sie gern die Leitung einer kleinen Wirthschaft übernehmen. Zu erfragen Inselstraße Nr. 14, Seitengebäude 1 Treppe.

Für ein junges anständiges, von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen wird zum 15. September ein Dienst für häusliche Arbeit gesucht.

Näheres Lehmanns Garten 2. Haus parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Sept. oder 1. October bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus, welches auch eine kleine Wirthschaft allein besorgen kann.

Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. oder 15. September. Adressen unter R. H. 15. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst als Jungemagd. Näheres Inselstraße Nr. 9 bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen, welches bei einer feinen Herrschaft als Jungemagd gewesen, aber durch Todesfall außer Dienst gekommen, sucht zum 1. Decbr. anderweitige Stellung; gute Atteste stehen zur Seite. Näheres zu erfragen Mittelstraße Nr. 4 parterre.

Ein anständiges Mädchen bittet geehrte Hausfrauen um Beschäftigung im Kleidermachen, Ausbessern u. Werthe Adressen werden erbeten Stieglitz's Hof am Buchbinderstand.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 81 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht zum 1. oder 15. September eine Stelle als Köchin, zu erfragen Salzgäßchen Nr. 7, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches über 6 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht bis zum 1. October eine gute Stelle als Jungemagd. Da selbige früher 5 Jahre in Leipzig, gegenwärtig mit ihrer Herrschaft in Eisenach ist, so können geehrte Herrschaften Näheres erfahren bei Frau Müller, Poststraße 15, 3 Tr.

Ein junges Mädchen, welches seit einem Jahre das Kochen erlernt hat, so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Stelle. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 1 Treppe.

Köchin und tüchtige Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Dienst. Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Eine Köchin sucht Dienst zum 1. October. — Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 7, 3 Treppen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen aus Thüringen, in allen weiblichen Arbeiten und häuslichen Verrichtungen erfahren, wünscht zu einer anständigen Herrschaft als Jungemagd in Dienst zu treten.Adr. wolle man gef. Johannisgasse 10, 2 Tr. v. h. niederlegen.

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen, das auch schneiden kann, sucht einen Dienst für Alles. Näheres hohe Str. 36, II. r.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hoffstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen,
nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum
1. Septbr. Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Gef. Adressen
Johannisgasse Nr. 36 im Hofe bei Fr. Schlid.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche
allein vorstehen kann, sucht einen Dienst. Geehrte Herrschaften
mögen sich melden Markt Nr. 5 im Korbwarenlager.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Dienst als
Stubenmädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten. Preußergäßchen
Nr. 1, 2 Treppen.

Ein einfaches ordnungliebendes Mädchen, welches sich keiner
Arbeit scheut, sucht Dienst zum 1. oder 15. Septbr. Gerberstraße
Nr. 38 bei Frau verm. Eilenberger.

Ein junges Mädchen aus Thüringen mit guten Empfehlungen
sucht 1. oder 15. Sept. eine Stelle als Stubenmädchen oder bei
einzelnen Leuten für die häusliche Arbeit. Näheres Antonstraße
und Laubchenwegede Nr. 11, 2. Thüre parterre.

Ein junges williges Mädchen sucht Dienst hier oder auswärts.
Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 9, im Hofe 3 Treppen.

Zwei Mädchen von auswärts suchen Dienst, eine für Küche und
häusliche Arbeit und die andere als Kindermädchen oder bei ein-
zelnen Leuten. Zu sprechen zwischen 10—4 Uhr Gerberstraße
Nr. 6, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Alles oder auch für
Kinder. Adressen beim Hausmann an der Pleiße Nr. 6—7 ab-
zugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. einen Dienst für Küche
und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 28, 1 Tr.

Ein junges, ordentliches, solides Mädchen, welches länger bei
einer Herrschaft war, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche
Arbeit oder Jungemagd. Zu erfragen Inselstr. 15, 4 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen von auswärts, das im Nähen, Platten
so wie allen weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht eine Stelle
als Jungemagd bei anständiger Herrschaft. Adressen sind abzu-
geben Markt, Rathhausgewölbe Nr. 14.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd
oder für Küche und häusliche Arbeit.
Näheres Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches schon längere Zeit bei
ihrer Herrschaft ist, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen bei der Herrschaft Obstmarkt Nr. 3 par-
terre links.

Ein ehrlisches und ordentliches Mädchen sucht einen Dienst. Zu
erfragen Friedrichstraße Nr. 9.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort Dienst für Kinder
u. häusl. Arbeit. Näheres Kossstraße 11 beim Hausmann.

Ein Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst als Jungemagd
oder bei einzelnen Leuten für Alles. Brühl Nr. 71, im Hofe
2 Treppen bei der Witwe Tänzler.

Ein junges anständiges Mädchen, welches platten gründlich er-
lernt hat, sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten
für Küche und häusl. Arbeit. Näheres Antonstr. 7, im Hofe part.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, wünscht einen Dienst
für ein Kind oder Küche und häusliche Arbeit 1. September.
Zu erfahren Raundörfchen Nr. 5 im Geschäft.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches einer Küche vor-
stehen kann, sucht sofort Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße
Nr. 9, 2 Treppen bei Herrn Kohnland.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren sucht zum 1. oder 15.
einen Dienst für Kinder oder für häusliche Arbeit.
Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht
Dienst zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen im Schuhmachergewölbe bei Madame Müller,
Brühl- und Hainstraßen-Ecke.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches schneiden gelernt hat
und andere häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht einen Dienst
als Jungemagd, in einen Laden oder bei einzelnen Leuten.
Zu erfragen Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Dienst für Küche und
häusliche Arbeit. Zu erfr. Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Gew.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen
Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort Auf-
wartung. Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

Ein gesundes kräftiges Mädchen von auswärts sucht einen
Dienst als Amme.

Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 19 parterre.

15 gesunde Bauer-Ammen suchen Dienst und werden nach-
gewiesen bei Frau Graichen, nicht mehr Burgstraße 8, sondern
Universitätsstraße Nr. 3, 3 Treppen.

9 ges. Bauer-Ammen so wie 2 ausstillende werden nachgewiesen
bei Frau Hartung, Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Eine gute und gesunde Amme sucht so bald als möglich eine
Stellung. Gef. Adressen unter F. G. sind in der Buchhandlung
des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein kleiner hübscher Garten, wo mög-
lich mit Gartenhaus. Adressen unter L. E. sind in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Gewölbe u. halbe Gewölbe, Hausstände, Locale
in 1. und 2. Stagen jeder Meßlage hat für diese Mi-
chaelismesse noch im Auftrag für auswärtige Kaufleute
zu ermiethen das Local-Comptoir Hainstr. 21 part.
(Zu vermietende Locale gefällig baldigst anzumelden.)

Meßgewölbe-Gesuch!

Ein Gewölbe im Goldhahngäßchen oder Böttcher-
gäßchen wird zu miethen gesucht durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Meßlocal-Gesuch!

Für nächste und folgende Messen wird in 1. oder 2. Etage ein
Zimmer nebst Kammer für Musterlager und Wohnung in der
Nähe des Marktes zu miethen gesucht. Gefl. Offerten mit Preis-
angabe niederzulegen Petersstraße Nr. 28, II.

Meßstand-Gesuch!

Ein Stand für die Messe in guter Lage wird
gesucht durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein Parterre-Local oder die Hälfte eines solchen wird für die
nächste Messe in der Gegend der Katharinenstraße oder Markt zu
miethen gesucht. Inhaber belieben ihre Adressen nebst Preisangabe
unter Z. im Hotel zur Stadt Gotha abzugeben.

Zu Ostern 1867 wird in der innern Stadt, der
Zeiger oder Dresdner Vorstadt oder an der Pro-
menade ein Familienlogis 1. oder 2. Etage von
3—4 Zimmern mit den entsprechenden Kammern,
Küche etc. gesucht. Gef. Offerten mit Angabe des
Preises bittet man abzug. Grimm. Str. 25, 2 Tr.

Sofort zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis im
Preise bis zu 50 fl in der Nähe des 1. Bezirksgerichts. Adressen
unter W. E. H. 34 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Im Preise von 60—100 fl wird von ein paar einzelnen Leuten
eine Wohnung zu miethen gesucht. Adressen werden durch die
Expedition dieses Blattes unter H. & O. erbeten.

Gesucht wird sofort Verhältnisse halber ein Familienlogis im
Preise von 30—36 fl . Adressen bittet man abzugeben bei Herrn
Julius Kiefling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Gesucht wird zu Michaelis in Gohlis ein kleines Familien-
logis im Preise von 20 bis 24 fl .
Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 133, 1 Treppe rechts.

Eine pünctlich zahlende Witwe sucht ein Logis im Preise bis
50 fl , Stube, 2 Kammern und Zubehör. Adressen abzugeben
Reichstraße Nr. 50 im Mützengeschäft.

Eine fein meublirte Stube nebst Kammer
für zwei Herren am Augustusplatz oder in dessen Nähe wird für
1. September zu miethen gesucht. — Adressen S. M. gefäll. im
Brühl bei E. F. Schubert niederzulegen.

Gesucht wird ein Garçon-Logis, Stube und Kammer, in
der Dresdner Vorstadt. Adressen gez. P. S. 23. bittet man
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein freundlich gelegenes, gut meublirtes Garçon-
logis, wo möglich mit Mittagsstisch, wird von zwei
pünctlich zahlenden jungen Leuten möglichst nahe
der Post bei einer anständigen Familie zu miethen
gesucht. Adressen werden unter M. & S. poste restante franco
erbeten.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame eine meubl.
Stube bis 1. Septbr. in dem Tauchaer oder Halle'schen Viertel.
Adressen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Rißer, Ran-
städter Steinweg.

Ein anständiges Mädchen sucht baldigst eine meublirte Stube ohne
Bett. Näheres Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Ein solides Mädchen sucht in einer anständigen Familie ein
meublirtes Stübchen. Adressen poste restante franco. A. Z.

Eine ordentliche Person sucht ein kleines Stübchen oder freundliche
Kammer in der Dresdner Vorstadt. Grimm. Str. 32 im Hausstand.

Geschäfts-Verpachtung in Neudnitz.

Ein in lebhafter Lage von Neudnitz befindliches Colonialwaaren-, Destillations- und Productengeschäft mit schönem Vorbau u. Inventar, bestehend in freundlichem Geschäftslocal, Comptoir, geräumigem Familien-Logis, passend für Markthelfer oder einen Beamten, dessen Frau zur Führung eines Geschäftes sich eignet, ist für den billigen jährlichen Miethzins von 140 fl zu vermieten. Das Geschäft hat den Verkauf der Branntweine über das Glas und ist im besten Gange. Adressen sub W. W. 50. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine große trockene Niederlage, für einen Papier-, Buch- oder Porzellanhändler passend, ist zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21, 3 Treppen.

Messvermietung.

Zur bevorstehenden Messe ist ein helles geräumiges Zimmer, als Musterlager passend, zu vermieten und zu erfragen Grimma'sche Str. 10, 2. St.

Zu vermieten

sind Parterreräume zu Geschäftslocalen in guter Lage. Dieselben würden sich zu einer Kurz- und Eisenwaarenhandlung, sowie auch zu einer Conditorei und Café mit Billard eignen. Adressen sind unter C. L. H. 25. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten ist in der Petersstraße, 3 Rosen, neben dem Hotel de Baviere, die 2. Etage des Vorderhauses, bestehend aus 9 Zimmern und hellem breiten Treppen-Aufgang, sofort oder Michaelis und würde dieselbe auch in den Messen für Musterlager abgegeben werden. Näheres bei dem Hausmann.

Eine erste Etage in dem hellen geräumigen Hofe der 3 Rosen in der Petersstraße ist zu einem Lager, Comptoir oder Expedition sofort oder zu Michaelis zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

Ein frischgemalte 1. Etage von 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör ist billig zu vermieten Zeiger Straße Nr. 29.

Zu vermieten eine freundliche erste Etage, Preis 100 fl . Näheres Sidonienstraße Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist die 2. und 3. Etage von je 2 Stuben nebst Zubehör in der Fregestraße Nr. 8. Näheres daselbst part. und durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist in dem Eckhause der Zeiger und Schletterstraße Nr. 15 B ein schönes hohes Parterre mit 5 Stuben und Zubehör, mit Wasserleitung, 210 Thlr., desgl. eine 2. und 3. Etage mit 4 Stuben und Zubehör im Preise von 200 bis 180 Thlr., auch ist daselbst noch eine getheilte 4. Etage für 100 Thlr. zu vermieten. Zu jeder Zeit beziehbare.

Zu vermieten für Michaelis ein Logis an ein Paar einzelne Leute, welche einen kleinen Hausmannsdienst mit übernehmen können, gegen ermäßigten Miethzins. Adressen unter H. D. abzugeben bei Herrn Kaufmann Jesnitzer, vis à vis der Post.

Zu vermieten ist wegzugehalber sofort oder 1. October ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden für 90 fl in gesunder Lage und Sonnenseite, Körnerstraße 17 parterre.

Verhältnißhalber ist eine 4. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör mit Gas und Wasserleitung bis Michaelis zu vermieten lange Straße Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten sind Canalstraße Nr. 4 comfortable eingerichtete Logis mit Gas- und Wasserleitung versehen, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Kammern, Zubehör und Gärtchen.

Zu vermieten und Michaelis beziehbare ist ein helles und freundliches Logis in 4. Etage von 3 Stuben, Küche, Keller, Boden für 64 fl Blumengasse Nr. 4, parterre links.

Zu vermieten ist eine schöne 2. Et., bestehend in 3 Stuben, Alkoven, Kammer n. Zubehör, Preis 140 fl , Neumarkt 36, Gew. I.

Zu vermieten ist verhältnißhalber ein schönes Logis, zwei Stuben, eine Kammer, Küche und Zubehör an 2 bis 3 Personen für 70 fl , Schletterstraße Nr. 14, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein Logis, eine Stube, Kammer, Küche, Boden, Keller, für 60 fl Zins Thomaskirchhof Nr. 4, 3. Etage.

Eine halbe dritte Etage, 3 große Stuben, Kammern, Küche u., mit sehr freundlicher Aussicht und in noch gutem Zustande, ist Verhältniß halber zum 1. October d. J. zum Preise von 125 fl zu vermieten.

Näheres Badhofgasse Nr. 6 im Hintergebäude 3 Treppen rechts.

Zwei freundliche Familien-Logis für 60 fl und 70 fl zum 1. October a. c. zu vermieten lange Straße Nr. 9, 2. Et. vorn.

Wohnungen!

Ein nobles Parterre (Salon, 6 Zimmer, 4 Kammern und Garten) 450 fl , eine 2. Etage ebenso, 400 fl , eine neuengerichtete 3. Etage (3 Zimmer, schöne Aussicht) 190 fl , 1. Etagen zu 350, 300 fl , 250 fl nahe bei der Leibnizstraße, 2. Etagen zu 360 fl , 320 fl , 270 fl , 220 fl , 3. Etagen zu 280 fl , 240 fl , 190 fl durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Michaelis ein freundliches Familienlogis. Näheres Hallesches Gäßchen bei J. C. Schömburg.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine 2. Etage in gesunder Lage, mit Gas- und Wasserleitung versehen, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, Sophienstraße Nr. 15.

Eine schöne und elegante 1. Etage mit Garten 330 fl (sieben Stuben u.) nahe dem Theater hat sofort oder Michaelis ab zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 part.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis, 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, desgl. ein fein meublirtes Garçonlogis parterre Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 a, II.

Vermietung.

Einige Familienlogis sofort zu beziehen mit 2 Stuben und Zubehör Zeiger Straße Nr. 24 bei Herrn Krahl, desgl. Dresd. Straße Nr. 33 bei Herrn Kanzler und einige Logis Karolinenstraße Nr. 14 und einige Logis in Neudnitz, Kurze Gasse Nr. 92, 1 Treppe.

Eine 1. Etage 140 fl am Schützenhause — eine 1. Etage 140 fl und eine 3. Etage 130 fl in bester Meslage hat für Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 pt.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, zu Michaelis zu beziehen, Preis 28 fl , Neudnitz, Heinrichstraße 256 h, 3 Tr.

Zu vermieten

und sofort beziehbare sind zwei fein meublirte Stuben mit Haus- und Saalschlüssel Dosestraße Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, mit separatem Eingang und Hausschlüssel für Herren, im ehemal. Gerhardschen Garten, Eingang Naundörfschen Nr. 12, und sofort oder 1. Sept. zu beziehen.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Septbr. eine meublirte Stube Salomonstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube nebst 2 Schlafstellen Petersstraße Nr. 24, im Hofe links 1 Treppe quervor.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel zum 1. oder 15. September Sidonienstraße Nr. 15, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn. Das Nähere Georgenstraße Nr. 27 parterre.

Zu vermieten ein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Königsstraße Nr. 6, IV.

Zu vermieten ist billig den 1. September oder später eine fein meublirte freundliche meßfreie Stube an einen Herrn Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen für 2 fl 15 fl pr. Monat Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine hübsche gut meublirte Stube Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein meßfreies Garçonlogis, vorn heraus, Saal- und Hausschlüssel, Burgstraße 6, 3 Treppen bei Richter.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel an einen Herrn Erdmannstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer für 1. Sept. Neudnitzer Straße Nr. 5, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, meublirt oder unmeublirt, Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit angenehmer freier Aussicht Münzgasse Nr. 20, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine separate Stube, desgleichen eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 7 bei Busch.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren. Näheres lange Straße 41, 2 Tr. links.

Ein anständiges Garçonlogis mit angenehmer Aussicht (Stube und Schlafstube) ist vom 1. September a. c. zu vermieten Weststraße Nr. 49, 1 Treppe links.

Sofort oder 1. Septbr. ist eine fein meubl. Stube an 1—2 Herren zu vermieten Reichels Garten, Biesenstraße 18, Hinterhaus 1 Tr.

Purgenssteins Garten Nr. 5 d, 2. Etage ist eine freundlich meublirte Stube sogleich zu vermieten.

Eine freundliche gut meublirte Stube jetzt oder später ist zu vermieten Magazingasse 17, Herrn Forbrichs Haus, 3. Etage links.

Ein meublirtes Garçonlogis, Stube und Kammern, ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Neudorf, kurze Gasse 77, 1 Tr.

Ein meublirtes Stübchen ohne Bett ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten Peterssteinweg Nr. 50 a, 4. Et.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten an einen Herrn oder solide Dame Pleiße Nr. 7 beim Tapezierer.

Eine freundl. meubl. Stube, separ., mit 1 oder 2 Betten, Saal- u. Hausschl. ist sofort oder 1. zu vermieten Weststr. 17 b, 4 Tr.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis mit Saal- und Hausschlüssel ist pr. 1. Sept. zu vermieten Dörrienstr. 5, 4 Tr. rechts.

Ein freundliches Garçonlogis, meßfrei, ist pr. 1. Sept. zu vermieten Petersstraße Nr. 23, 3. Etage vorn heraus.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche Kammer an eine Person, die ihr Bett hat, Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Drei freundliche Schlafstellen sind offen und gleich zu beziehen, auch kann sogleich Mittagstisch verabreicht werden, kleine Windmühlenstraße Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Ein ordentliches solides Mädchen kann eine separate heizbare Schlafstelle finden kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren oder Mädchen lange Straße Nr. 25. Bed. er.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ordentliche Mädchen Dofenstraße Nr. 4, Hintergebäude 2. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Markt Nr. 17, Treppe C 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Manns-person Ulrichsgasse Nr. 49, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube Petersstraße Nr. 4, Treppe B. 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Weststraße, kleine Gasse Nr. 4, 4. Etage rechts.

Burgkeller.

Heute musikalische Abendunterhaltung (Duett) und Rebrücken.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Dienstag Gastspiel des Herrn H. Müller, Schüler des berühmten M. Klischnigg, ersten Mimikers am Drurylane-Theater in London. Auf vieles Verlangen zum 6. Male: Der Affe und der Bräutigam. Posse mit Gesang in 3 Acten von Joh. Nestroy. Musik von Georg Off.

Das für die Tage vom 2. bis incl. 9. September d. J. anberaumt

Hauptscheibenschießen zu Gotha

findet nicht statt, da die Abhaltung dieses Festes vom hiesigen Stadtrath aus sanitätspolizeilichen Rücksichten mittelst Verfügung vom heutigen Tage untersagt worden ist.

Gotha, den 25. August 1866.

Der Vorstand der Altschützengesellschaft.

Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im großen Saale statt.

Vorläufige Anzeige.

Extra-Concert im Schützenhause

Mittwoch den 29. August,

ausgeführt von den großherzogl. mecklenb. Hautboisten unter Leitung des Herrn Capellmeisters Braast und des hiesigen Jugendmuskchors unter Leitung des Herrn Directors A. Schmidt,

zum Besten der verwundeten und franken Soldaten,

welche in Leipzigs internationalen Krankenhäusern versorgt worden, und für die Hinterlassenen unserer sächsischen in Felde stehenden Krieger. — Die Höhe des Eintrittsgeldes wird dem wohlthätigen Sinne der Zuhörer anheimgestellt.

Näheres die Programme. Anfang Abends 7 Uhr.

Restauration grosse Fleischergasse 24 von C. Lange.

Heute u. folgende Tage National-Concert der Tyroler Alpensängergesellschaft Geschwister Winok.

Anfang 1/8 Uhr. Zu obigem Concert empfehle ich Auswahl von Speisen, ff. Bier u. C. Lange.

Restauration zur Terrasse von A. Winter, Neufirchhof Nr. 25.

Heute und folgende Abende humoristische Abendunterhaltung von Fr. A. Weber und Herrn Otto Böttger. Hierbei vorzüglich Kyffhäuserbier aus der Brauerei in Kelbra.

Restauration zum Lützschenaer Keller, Reichstraße 3,

empfehle seine aufs Freundlichste neu eingerichteten Localitäten, zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, einen kräftigen Mittagstisch und ein feines Köpfschen Märzenbier aus der so wohlbekannten Bierbrauerei zu Lützschena. N.B. Von 1/9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen.

Außer meiner ff. Döllnitzer Gose habe ich mir noch das rühmlichst bekannte

böhmische Bier aus der Elbschloß-Brauerei zu Leitmeritz

zugelegt und empfehle ich dasselbe zur gütigen Beachtung.

C. G. Mahlo, große Tuchhalle.

Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn zur Wartburg.

Gefüllte Zwiebeln mit Schöpscarre so wie Borna'sches Lager- und Betsler Bitterbier. Eduard Born, Stadtkoch.

Säsenbraten mit Weintraut

empfehl't für heute Abend die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Echt Böhmisches Bier

aus der Gräfl. Thun'schen Brauerei in Bodenbach empfehl't als vorzüglich

M. Höckritz, Quant's Hof.

Löwenkeller, Grimma'sche Strasse No. 10.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst bekannt zu machen, daß ich von heute an durch neue Zusendung ein ausgezeichnetes, kräftiges und gesundes bayerisches Bier (Culmbacher) allen mich beehrenden Gästen verabreichen kann, empfehle dieses hiermit bestens und bitte um recht zahlreichen Zuspruch, zugleich benachrichtige ich die geehrten Nachfrager, daß ich dasselbe jetzt in Eimern abgeben kann.

Adolph Rottig.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Bier vorzüglich.

Schweizer-Haus in Reudnitz.

Heute Gänse- und Entenbraten mit Weintraut zc. Dänischer Gose ff.

NB. Von heute an fein böhmisch Bier.

Wilhelm Folgentreff.

Drei Mohren.

Heute Karpfen polnisch oder blau, Gänsebraten und Pilze, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es laßt ein

F. Rudolph.

Gute Quelle,

Brühl No. 22, 1. Etage.

Einem kräftigen Mittagstisch, guten und preisw. Rothwein die Flasche von 10 π an, in $\frac{1}{2}$ Fl., $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Gläsern dem Flaschenpreise angemessen, vorzügliches Bier, große Auswahl von Speisen zu jeder Zeit. Heute Abend junges Nebhubn zc. empfehl't

A. Grün.

Spelsehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfehl't täglich Mittagstisch Port. $2\frac{1}{2}$ π von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Heute Schlachtfest

F. Aug. Zander, Zeiger Straße 16.

1 Louisd'or Belohnung

dem Wiederbringer einer am Sonnabend Abend auf dem Schleusiger Wege, Wahlmannstraße oder Brandweg bis Connewis verloren gegangenen goldenen Herren-Uhr an einer schwarz gegliederten Stahlkette befestigt.

Abzugeben im Colonialwaaren-Geschäft Nicolaistraße Nr. 43.

Verloren oder stehen gelassen wurde Sonnabend auf dem Markte ein schwarzseidner Sonnenschirm mit weißem Griff. Abzugeben gegen Belohnung Königsstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Verloren wurde im kleinen Ruchengarten ein weißes Strohmützen mit schottischem Band. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Inselstraße 14, 3 Treppen Treppe B.

Verloren wurde Sonnabend zwischen 11—12 Uhr eine weiße Piquedecke mit schwarz benäht. Gegen gute Belohnung abzugeben Universitätsstraße, Paulinum 20, 1 Treppe links.

Am Sonnabend Mittag ist ein Schaltuch, schwarzer Boden mit gelb gedruckter Kante, von einem armen Dienstmädchen von der Schede bis Neuschönfeld verloren worden. Gegen angemessene Belohn. bittet man es abzug. Rosenstr. 128, 1 Tr. in Neuschönfeld.

Leipziger Synagoge.

Sämtliche Betheiligte wollen ihre Eintrittskarten für 1866/67 gegen Erlegung der Beträge abholen lassen. Die Ausgabe dieser Karten erfolgt

Heute von 4—7 Uhr Neue Straße Nr. 7, 1. Thür links.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 28. August Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

im Musiksaal des Conservatoriums der Musik.

Die Concert-Direction.

Verloren oder in einem Fiacre liegen gelassen wurde ein grau wollener Strickstrumpf mit weißen Hornnadeln. Gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 12, 2. Etage.

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein weißer Griff von einem Spazierstock. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung Hainstr. goldner Hahn im Hofe beim Drechsler abzug.

Verloren geblieben ist am Sonntag Abend im Omnibus von Gohlis bis Reichstraße ein grünseidner Sonnenschirm mit weißem Griff. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Brühl Nr. 75, 3. Etage, Vordergebäude.

Entlaufen ist ein rothgelber Hund. Gegen Belohnung abzugeben Ulrichsstraße Nr. 5.

Verlaufen hat sich am Sonnabend Abend ein kleiner hellgrauer Affenpinscher. Derselbe trug garnirten Maulkorb, rothes Halsband mit Steuer-Nr. 2489. Es wird gebeten, denselben gegen Vergütung zurückzubringen Neumarkt 12, 1. Etage bei P. Franco.

Verlaufen Freitag Abend in der Nähe von Connewis eine weiße Pudelhündin mit Maulkorb u. Steuerzeichen nebst Messing-Gliederhalsband, versehen mit Namen des Eigentümers. Gegen gute Belohnung abzugeben Plauenscher Platz Nr. 1, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich in der Wintergartenstraße ein junger dunkelgelber Affenpinscher mit rothem Halsband.

Wer ihn Antonstraße Nr. 14 im Hofe 3 Treppen zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Entflohen ist nach den Johannisgärten ein gut schlagender Canarienvogel. Gegen Belohn. abzug. Hospitalstr. 12, 2. Etage.

Entflohen ist am Sonnabend ein Sympathie-Vogel, gegen gute Belohnung zurückzubringen große Windmühlenstraße Nr. 36, 2. Etage rechts.

Aufforderung.

Die Schuldner des allhier verstorbenen Herrn Kohlenhändlers Gottlieb Steinborn fordere ich im Auftrage der Erben denselben auf, binnen 14 Tagen mit mir ins Vernehmen zu treten und ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Leipzig, den 23. August 1866.

Adv. Otto Dähne, Markt Nr. 9.

Die geehrten Leserinnen der schon lange unterwegs befindlichen Susan-Adolph-Wappe Nr. 17 werden ersucht, selbige baldigst an die Absenderin Kanstädter Steinweg Nr. 58 parterre zu befördern.

Der Herr und die Dame, welche Sonnabend wegen des Logis lange Straße Nr. 25, 1. Etage waren, werden freundlichst ersucht, nochmals dahin zu kommen, indem diese Wohnung für den daselbst angegebenen Preis bestimmt zu vermieten ist.

A u f r u f.

So reichliche Gaben uns auch bereits zugeflossen sind, so fangen doch bei den vielseitigen und fortbauenden Anforderungen, welche für unsere Zwecke gemacht werden, die uns zur Verfügung stehenden Mittel sich bedeutend zu verringern an. Insbesondere erheischt die leider immer mehr um sich greifende Cholera eine Reihe der mannichfaltigsten Ausgaben für Beschaffung von Vorbeugungs- und Verpflegungsmitteln für die ärmeren Bewohner namentlich der umliegenden, fast aller Geldkräfte ermangelnden Ortsteile. Angesichts dieser Erfordernisse, deren Zweckmäßigkeit und Dringlichkeit sicher keiner weiteren Darlegung bedarf, glauben wir keine Fehlbite zu thun, wenn wir noch einmal an unsere Mitbürger mit dem Ersuchen herantreten, uns von Neuem mit Gaben der Liebe und Wohlthätigkeit sowohl für die Verwundeten als auch für die durch Seuchen Heimgesuchten hier und in der Umgegend, so weit unsere Aufgabe diese zu unterstützen reicht, zu erfreuen.

In der festen Zuversicht, es werde dieser Aufruf uns hinreichend in den Stand setzen, unser Werk mit ungeschwächter Kraft fortzuführen, werden wir diesmal keine Listen circuliren lassen und bitten, die uns zugebachten Beiträge an unsern Cassirer oder an eine der unten bezeichneten Sammelstellen einzusenden zu wollen.

Leipzig, den 25. August 1866.

Das Comité

zur Unterstützung im Kriege Verwundeter und durch Seuchen Heimgesuchter.

Zur Annahme von Geldbeiträgen sind bereit die Herren

D. Honorand, Katharinenstraße 4.
Fr. Brückner, Halle'sche Straße (Brühldecke).
Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse 4 u. 5.

Expedition der Leipziger Zeitung.

Hofconditor **Felsche**, Augustusplatz.

Aug. Grafer, Ransädter Steinweg 1.

C. W. Hansch, Conditor, Dresdner Straße 26.

S. Juchacz, Hainstraße 18.

Restaurateur **Kizing**, Schloßgasse 11/13.

C. N. Koch, Universitätsstraße 13.

Hud. Meyen, Weststraße 17 c.

Ferner liegen Listen aus in den Localen der Gesellschaften **Erholung**, **Harmonie**, **Tunnel** und in der **Börsenhalle**.

In **Neuditz** nehmen Geldbeiträge an Herr Apotheker **Kohlmann** und Herr Kaufmann **Garzer** (Gemeindegasse).

In **Soblis** Herr Apotheker **Münch**.

In **Connewitz** Herr Apotheker **Höderer**.

In **Lindenau** Herr Apotheker **Starke**.

Rost (Hirich'sche Buchhdlg.) Mauricianum.

Sachsenröder & Gottfried, Gerberstraße 26.

Restaurateur **Schag**, Ritterstraße 43.

Gebr. Spillner, gr. Windmühlengasse 30.

C. S. Stiehlin, Halle'sches Gäßchen 9.

Jul. Thielemann, Peterssteinweg 40.

Seilermeister **Wagner**, Peterssteinweg 8.

J. S. Wappler, Grimm. Steinweg 59.

C. F. Weber jun., Markt 15.

W. Wiefing, Tauchaer Straße 11.

sowie unser **Cassirer** (Firma **C. F. Steinacker**) auf

seinem **Comptoir**, Johannisgasse 2/3.

Zur Beachtung!

Hierdurch machen wir die früher ausgetretenen Mitglieder der „alten II. Kranken-, Invaliden- und Witwen-Cassen für Buchdrucker in Leipzig“ nochmals auf den in der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Juli d. J. gefassten Beschluß aufmerksam, der dahin ging, daß

früher freiwillig ausgeschiedene Mitglieder, falls sie sich bis zum 1. September ds. Js. melden, ohne Nachzahlung und unter Wiedereinsetzung in ihre durch Steuern früher erworbenen, aber durch ihren freiwilligen Austritt verlorenen Rechte wieder in unsere Casse aufgenommen werden sollen.

Auf die lägenhaften Auslassungen Solcher, welche unseren Cassen nicht angehören, werden wir nicht antworten; das große Tageblatt's-Publicum hat kein Interesse an diesen Dingen und wir haben es nicht mit ehrlichen Feinden zu thun, sondern mit Solchen, die keinen Frieden, keine Vereinigung wollen, selbst wenn solche in ihrem wahren Interesse läge.

Unsere Mitglieder und Denen, die vielleicht noch in letzter Stunde zu uns zurücktreten möchten, gegenüber beziehen wir uns einfach auf die in der letzten Generalversammlung gemachten Vorlagen, auf unsern Rechenschaftsbericht und das einfache Factum, daß unsere Capitale heute noch unangerührt sind.

Herrn Dr. **Seym** haben die genauen und vollständigen Listen der Mitglieder unter Angabe der Lebensjahre und ihrer Eigenschaft als ledig, verheirathet oder verwitwet vorgelegen; ebenso die Listen der Invaliden und Witwen, und sein Rechnungswert ist so genau, daß es sich auf jede einzelne dieser Persönlichkeiten stützt. Die Verdächtigung, die in diesem Punkte gegen uns ausgesprochen worden, weisen wir mit Indignation zurück.

Dies das letzte Wort in unserer guten Sache.

Leipzig, den 27. August 1866.

Der Cassen-Vorstand

der (alten) Zweiten Kranken-, Witwen- und Invaliden-Casse für Buchdrucker.

Fräul. A. S. — Ihre freundl. Zuschr. leider zu spät erh., konnte daher am Dienstag nicht erscheinen. — Würden Sie wohl einen Brief von mir mit nähern Angaben unter der von mir gebrauchten und von Ihnen schon geschriebenen Chiffre in d. Stadtpost abhol. ? — Bevor ich schreibe, bitte ich um kurze Antwort im Tagebl.

Unsere **Adolph Seyne** (genannt der Kleine) im Leipziger Salon gratuliren zu seinem 45. Geburtstag

sämmtliche **Trembücher**.

Unsere herzenguten **Richard Jrmier** ein donnerndes Hoch zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß der ganze Doniatopf zittert!

J. A. N. P. C.

Einsender dieses, der das Trocknen roher Säute inmitten der innern Vorstadt schon einmal in diesem Blatte rügte und auf die gesundheitschädlichen Ausdünstungen der verfaulenden Fleisch- und Bluttheile aufmerksam machte, fühlt sich beim jetzigen epidemischen Ausbruch der Cholera im Interesse sämtlicher Betheiligter nochmals verpflichtet, den wohlthätigen Stadtrath aufs Neue öffentlich um Abhülfe dieser Gefahr und unausstehlichen Last zu bitten. Die darunter leidenden Bewohner hoffen, daß endlich einmal diese Bitte ein gnädiges Ohr findet.

Die Zeit ist wahrhaftig ernst genug dazu!

In der That scheint es, daß je mehr ein Stadttheil, wie gerade der nördliche, von Uebeln aller Art heimgesucht ist, desto mehr den Bewohnern zugemuthet und etwaige Beschwerden möglichst todtschwiegen werden. — Wenn man annimmt, wie andere Stadttheile bevorzugt werden, so muß sich doch ein Jeder wundern, wie obige gerechte Beschwerde bis jetzt keine Berücksichtigung finden konnte!

Bei einer derartigen Stiefmütterlichkeit wird man die Entrüstung in diesen Worten gewiß natürlich finden, sowie gleichzeitig den öffentlichen Tadel billigen!!

T. Jenen Brief nicht erhalten; bin unruhig. Nannten Sie meinen Namen darin? Können Sie ihn nicht zurückerhalten oder erfahren, wer ihn hat? Bitte, thun Sie Alles — ich fürchte —
C. F. in Rg.

Bei unserem Scheiden von Leipzig sagen wir unserem überaus freundlichen und guten Wirth, dem Bürstfabrikant Herrn **Louis Lips** nebst Frau unsern innigsten Dank und ein herzlichliches Lebewohl.

Gefreiter **F. Born**,

Musketier **C. Bothe**,

der 8. Comp. 2. Brandenburg. Landw.-Reg. Nr. 12.

Ihre eheliche Verbindung zeigen nur hierdurch an und sagen lieben Freunden und Bekannten bei ihrer Abreise nach Dresden ein herzlichliches Lebewohl

Baldwin Bechstein.

Selma Bechstein geb. Krobizsch.

Leipzig, den 26. August 1866.

Heute früh 1/8 Uhr ward meine liebe Frau **Anna geb. Otto** von einem muntern Töchterlein glücklich entbunden.

Leipzig, den 27. August 1866.

Dr. phil. **Moritz Otto**.

Verpätet.

Am 25. d. M. entschlief nach langen schweren Leiden unsere gute Gattin und Mutter

Frau Sophie Dorn geb. Gehre

in ihrem zurückgelegten 35. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. **Hermann Dorn** nebst Kindern.

Heute Nachmittag 3 Uhr endete schnell und unerwartet viel zu früh für uns nach Gottes unerforschlichem Rathschluß unsere innigstgeliebte treue Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter **Sophie Sabedant geb. Schardt** in ihrem 57. Lebensjahre. Nur wer die Ehle im Leben gekannt in ihrer aufopfernden Liebe zu ihrer Familie, wird unsern großen Schmerz ermessen. Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese traurige Anzeige von den

tiefbetrübten Hinterlassenen
in Leipzig, Dresden und München.

Leipzig, den 26. August 1866.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh 6 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofs statt.

Nach kurzen schmerzhaften Leiden verschied schnell diese Nacht unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau **Marie Rosine Marz geb. Sierisch**, was wir theilnehmenden Verwandten hiermit tiefbetäubt anzeigen.

Leipzig, den 27. August 1866.

Die Hinterlassenen.

Heute Mittag endete der Tod die langen Leiden unserer guten Mutter und Schwiegermutter

Frau **Auguste Juliane verw. Müller geb. Goldmeyer**.
Um stilles Beileid bitten
Leipzig, am 26. August 1866.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Vater, Schwieger- und Großvater,

Herr **Johann Gottfried Altner**,
im 70. Lebensjahre, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeigen.

Leipzig, 27. August 1866.

Emilie Lauterbach geb. Altner.
Louis Lauterbach.

NB. Auf Wunsch des Verstorbenen enthalten wir uns äußerer Zeichen der Trauer.

In der ersten Morgenstunde rief Gott schnell und unerwartet unsere liebe Tante **Henriette Herbst** nach kurzem aber schweren Leiden in das glücklichere Jenseits.

Um stilles Beileid bitten

Leipzig und Chemnitz, den 27. August 1866.

Die Hinterlassenen.

Am 25. d. Mts. starb unerwartet schnell **Carl Ferdinand Just**, während einer längeren Reihe von Jahren Hausmann im Juridicum und Kanzleibote bei der unterzeichneten Juristenfacultät. Sowohl die Biederkeit seines Charakters, als seine erprobte Geschäftstüchtigkeit und unermüdete Pflichttreue machen uns seinen Verlust zu einem wahrhaft schmerzlichen und sichern ihm unter uns ein dankbares Andenken.

Leipzig, den 27. August 1866.

Die Juristenfacultät.

Dr. Bernhard Schmidt, d. 3. Dec.

Am Freitag den 24. d. M. Nachmittags 4 Uhr starb plötzlich und unerwartet unsere geliebte Tochter, Mutter und Schwester,

Frau Auguste Leibniz geb. Nothe.

Diese traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten, und bitten um stilles Beileid

Altenburg, Leipzig, Leutsch, den 28. August.

die traurigen Hinterbliebenen.

Sonnabend Abend 9 Uhr rief Gott unser geliebtes Kind **Emil** im Alter von einem Jahre nach dreitägigem Krankenlager wieder zu sich. Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige um stille Theilnahme bittend

Leipzig, den 27. August 1866.

C. Kübler und Frau
nebst Kindern.

Gestern Sonntag Mittag 1/2 3 Uhr endete schnell und unerwartet unsere gute Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Wilhelmine Stein geb. Mamtow**, in ihrem 44. Lebensjahre. Weinend stehen 5 unerzogene Kinder an ihrem Sarge. In diesem Schmerz bitten um stilles Beileid

Leipzig und Salzbrunn, den 26. August 1866.

die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch; Kartoffelsuppe u. Petersilie mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer

Todesanzeige.

Am 26. dieses Monats verschied nach kurzen Leiden Frau **Johanne Christiane Nech**, Victualienhändlerin Böttchergäßchen Nr. 5. Die Beerdigung findet Dienstag 4 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofs aus statt.

F. L. Reichsenring.

Am 25. August entschlief mein Maschinenmeister

Herr Friedrich August Weidel.

Mit seltener Treue und Gewissenhaftigkeit widmete der Verstorbene seit 9 Jahren seine Thätigkeit meiner Officin und wird das Andenken an den unermüdet fleissigen Arbeiter stets von mir in Ehren gehalten werden.

Leipzig, 27. August 1866.

C. P. Meizer.

Heute Mittag starb schnell und unerwartet unsere gute Mutter und Schwiegermutter **Friederike Schlenker**, geb. **Sänfel**. Dies allen Verwandten zur Nachricht.

Leipzig den 27. August 1866.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 4 1/2 Uhr nahm Gott unsern guten Vag wieder zu sich. Dies zeigen wir Freunden und Verwandten hierdurch an.

Leipzig, den 25. August.

S. Saase nebst Frau.

Danf.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Tode unserer innigstgeliebten Mutter und Schwester, der verw. Frau **Charlotte Werner geb. Kauerstein**, sagen den tiefgefühltesten Dank

Die Familie **Sickmantel**

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Reudnitz, den 27. August 1866.

Herzlichen innigen Dank für die Beweise von Liebe und Theilnahme allen denjenigen Freunden und Bekannten, die das Grab meiner lieben Frau mit Blumen und Kränzen zierten.

Leipzig, den 27. August 1866.

C. A. Pöncke,
Löbfermeister.

Nur hierdurch sagen wir für den reichen Blumenschmuck und die vielen andern Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unsres lieben **Oscar** unsern herzlichsten Dank. Die Verhältnisse verbieten uns, dies persönlich zu thun.

Familie **Zeldner.**

Für die liebevolle Theilnahme beim Tode meiner geliebten Frau **Friederike Kirsten geb. Nehahn**, so wie für den überaus reichen Blumenschmuck sage ich hierdurch meinen innigsten tiefgefühltesten Dank. — Leipzig, den 27. August 1866.

Herrmann Kirsten

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem Begräbnis unseres guten Sohnes und Bruders **Carl Bettzög** sagen innigsten Dank

die Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen denen, welche den Sarg unserer unvergesslichen Großmutter so reich mit Blumen schmückten.

Friederike, Otto, Anna Rind als Enkel.

Meinen innigsten und tiefsten Dank allen Freunden und Collegen meines theuern dahingeshiedenen Mannes, Herrn **Karl August Heine**, für die zahlreiche ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und die mir von Allen erwiesene Theilnahme bei meinem schweren Verluste.

Leipzig, den 27. August 1866.

Die tiefbetrübte Witwe
Clara Heine.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme, so wie für den reichen Blumenschmuck, welcher uns beim Dahinscheiden unser geliebten Kindes zu Theil ward, sagen den herzlichsten innigsten Dank

die tiefbetrübten Aeltern
Gustav Gärtner nebst Frau.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme am Begräbnis, so wie für den reichen Blumenschmuck bei dem Verluste meines Mannes, **Gottlob Engelhardt**, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank. **Verwitw. Engelhardt geb. Rosenkrantz.**

Zurückgelehrt vom Grabe meiner lieben Frau sage ich allen Bekannten und Freunden für den reichen Blumenschmuck ihres Sarges meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, den 27. August 1866.

F. W. Herrmann.

Berichtigung. In Nr. 238, Seite 5023 2. Spalte ist in der zweiten Todesanzeige verw. **P a n z e r** statt verw. **Prager** zu lesen.

Angemeldete Fremde.

Auerbach, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Abrahamsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Alt, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
 Amon, Kfm. a. Krakau,
 Albert, Kfm. a. Hohenstein, und
 Agales, Kgtobef. a. Oldenburg, Stadt Gdln.
 Arndt, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Adam, Kfm. n. Frau a. Meerane, und
 Allmann, Rent. a. New-York, Lebe's H. garni.
 Borchardt, Kfm. a. Berlin, H. j. Palmbaum.
 Bamberger, Kfm. a. Nürnberg, und
 Braun, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.
 Böger, Privat. a. Dresden, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Bach, Photograph a. Chemnitz,
 Behrend, Kfm. a. Fallingbomdel, und
 Bomke, Zahlmeister a. Berlin, goldner Hahn.
 Becker, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Bumeister, Buchhdt. a. Berlin, Stadt London.
 Baack, Goldarb. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
 Brandis, Deconom a. Perleberg, und
 Bernkeim, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Birndt, Privat. a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Beckstein, Techniker n. Frau a. Dresden, und
 v. d. Busch, Rentier aus Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Bähler, Kfm. n. Fam. a. Glauchau, H. de Prusse.
 Böhner, Kfm. a. Gera, und
 Bendorf, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
 Böhrenth, Postbeamter a. Magdeb., g. Sonne.
 Caspart, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Diedor, Kfm. a. Halle, Hotel zum Palmbaum.
 Diege, Frau Kgtobef. a. Pomsen, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Dinhaupt, Kfm. a. Nordhausen, goldner Hahn.
 Dürrenbach, Kfm. a. Breslau, H. de Pologne.
 Eisenheimer, Kfm. a. Schweinfurt, H. j. Palmb.
 Ernst, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Gernle, Kfm. a. Gdln, weißer Schwan.
 Freytag, Kfm. a. Blotho, Stadt Nürnberg.
 Frank, Kreisger.-Rath a. Grossen, H. de Russie.
 Feustel, Viehhdt. a. Langenreichenbach, g. Sieb.
 Fritsche, Gblom. a. Wittenberg, goldne Sonne.
 Graham, Ober-Canzler a. London, H. de Pol.
 Heimendahl, Kfm. a. Dülken, und
 v. Hagen, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
 Hirschbach, Kfm. a. Gdln, und
 Hecker, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Holub, Kfm. a. Prag, Stadt Frankfurt.
 Holländer, Kfm. a. Bremen, Hotel j. Kronprinz.
 Hoffmann, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
 Jacob, Lehrer a. Grimmitzschau, Stadt Gotha.
 Jung, Kfm. a. Müdesheim, Hotel de Russie.
 Jörn, Kfm. a. Gera, Hotel zum Dresdner B.
 v. d. Kerthoff, Kfm. a. Grefeld, und
 Kefner, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Koleszka, Kfm. n. Frau a. Lemsa, St. London.
 Kramer, Kfm. a. Plauen, Stadt Frankfurt.
 Liebermann, Kfm. a. Lübeck, und
 Lambeck, Kfm. n. Fam. a. Golditz, H. j. Palmb.
 Leisub, Schauspielerin a. Riga, H. de Baviere.
 Lautner, Kfm. a. Stettin, grüner Baum.
 Lange, Frau a. Nürnberg, Münchner Hof.
 Leyde, Kfm. a. Fürth, Lebe's Hotel garni.
 Mattschas, Fabrikbesitzer a. Frankfurt a. Oder,
 Hotel de Russie.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
 Meyer, Kfm. a. Berlin,
 Müller, Director a. Leitmeritz, und
 Meyer, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Nebendahl, Part. a. Berlin, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Neumeyer, Kfm. a. Altenburg, Münchner Hof.
 Oswald, Fabr. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Oppermann, Stenograph n. Frau a. Dresden,
 Stadt London.
 Oppenheim, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Pinkert, Ingen. a. Potsdam, Stadt Gotha.
 Pfeiffer, Kfm. a. Nordhausen, und
 Preuß, Zahlmeister a. Berlin, goldner Hahn.
 v. Plittersdorf, Schauspielerin a. Weimar, H. de Bav.
 Ruchenland, Deconom a. Hohenwartha,
 Römer, Pferdehdt. a. Wittweida, und
 Römer, Pferdehdt. a. Großdorf, goldne Sonne.
 Rüger, Schuhmachermstr. a. Dresden, w. Schwan.
 Scheyer, Kfm. a. Nürnberg, H. j. Palmbaum.
 Strauß, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Sell, Maler a. Düsseldorf, Hotel St. Dresden.
 Schmidt, Adv. a. Chemnitz, Hotel de Pologne.
 Spitzkopf, und
 Schiller, Kfte. a. Wien, Stadt London.
 Schulz, Kfm. a. Offenbach, und
 v. Stein, Baron, Kammerh. a. Gera, H. de Bav.
 Stengler, Kfm. a. Weiffenfeld, H. j. Kronprinz.
 Stein, Kfm. a. Magdeburg, und
 Sattes, Kfm. a. Buchbrunn, goldnes Sieb.
 Schneider, Kfm. a. Plauen, Stadt Frankfurt
 Schäfer, Fel., Privat. a. Suhl, Stadt Gdln.
 Schreyer, Buchhdt. a. Gamburg, und
 Spranger, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Schmidt, Finanz-Procurat. a. Dresden, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Seligmann, Kfm. a. Bamberg, H. de Prusse.
 Teut, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Teyon, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Trübenbach, Kfm. a. Dederan, St. Frankfurt.
 Tauschmüller, Rent. a. Moskau, Restauration
 des Berliner Bahnhofs.
 Tschöfel, Restaurateur n. Sohn a. Trachenbergen,
 weißer Schwan.
 Vogt, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Volkmann, Professor nebst Frau aus Halle,
 Hotel Stadt Dresden.
 Weiß, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Weiß, Kfm. a. Prag, Hotel zum Magdeburger
 Bahnhof.
 Waighd, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.
 Wehler, Literat a. Remmingen, Stadt Gdln.
 Wolf, Pferdehdt. a. Altenburg, goldne Sonne.
 Zimmermann, Kfm. a. Hamburg, H. de Pol.
 Zürn, Advokat a. Rochlig, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

* Leipzig, 27. August. Kurz nach dem Einmarsch der ersten Königl. preussischen Truppen in Leipzig erhielt ein hiesiger Königl. Finanzbeamter in kurzen Zwischenräumen hintereinander drei Briefe, in welchen der Adressat aufgefordert wurde, dem anonymen Absender eine Summe von 3000 Thlr. auszuhändigen, widrigenfalls letzterer davon Anzeige machen würde, daß und wohin der betreffende Beamte die ansehnliche Cassa verborgen habe. Auf Anzeige beim Polizeiamte gelang es diesem, den Absender der Briefe in der Person des vormaligen hiesigen Studenten der Naturwissenschaften Otfried Sauppe aus Weimar, 20 Jahre alt, an dem von ihm bestimmten Orte des Stellweins festzunehmen. Er räumte die Autorschaft der Briefe ein, suchte aber geltend zu machen, daß sein Absehen nicht auf die ganze Summe gerichtet, vielmehr es ihm blos um die Erlangung eines Darlehens, um damit unter das Militair zu gehen, zu thun gewesen sei. Das Richtercollegium unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsathes Bieweg vermochte sich jedoch nicht von der Wahrheit der Angaben des Angeklagten zu überzeugen, sondern nahm, dem Antrage des Herrn Staatsanwalts Hoffmann gemäß, beendigten Versuch einer Erpressung an und verurtheilte Sauppe, dem Herr Advocat Schrey als Verteidiger zur Seite stand, zu einer sechsmonatigen Arbeitshausstrafe.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 27. August. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 151; Berl.-Anh. 212 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 203 3/8; Berlin-Stettiner 127; Breslau-Schweidn.-Freib. 135 3/4; Gdln-Windner 150; Gosel-Oberberger 50 3/4; Galiz. Carl-Ludwigb. 78 1/2; Mainz-Ludwigsh. 128 5/8; Mecklenb. 71 3/4; Fr.-Wilh.-Nordb. 70; Oberöchl. Lit. A. 167 1/4; Dester.-Franz. Staatsh. 96 1/4; Rhein. 118 1/8; Rhein-Rahabahn 28 1/2; Südbahn (Lomb.) 105 1/2; Thüringer 133; Warschau-Wien 58 3/4; Preuß. Anleihe 5 1/2 103; do. 4 1/2 98; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 85; do. Prämien-Anleihe 125; Dester. Metall. 5 1/2 47; Dester. National-Anleihe 53; do. Credit-Loose 62 1/4; do. Loose von 1860 61; do.

von 1864 36 3/4; Desterreich. Silberanl. 61; Desterreich. Bank-Noten 77 1/4; Russ. Präm.-Anl. 84 1/2; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 1/2 63 3/8; Russ. Bank-N. 74 1/2; Amerikaner 75 7/8; Braunsch. Bank-Actien 85; Darmstädter do. 83 1/2; Dessauer do. 92; Disc.-Comm.-Antheile 98; Genfer Credit-Actien 30 1/2; Geraer Bank-Actien 104 7/8; Gothaer Priv.-Bank-Act. 98 1/2; Leipziger Credit-Act. 79 1/2; Meiningen do. 95 1/2; Nordb. Bl. do. 115 3/4; Preuß. Bank-Antheile 160 1/2; Dester. Cred.-Actien 59 1/2; Sächs. Bank-Actien 99 1/2; Weimar. Bank-Actien 97 7/8; Wien 2 W. 76 3/8; Ital. 5 1/2 Anleihe 54 1/4. — Bahnen matt.
 Wien (über Paris), 25. August. Lebbast. 5 1/2 Metall 61.—; National-Anleihe 67.—; 1854r Loose —.—; 1860r Loose 79.80; 1864r Loose 71.70; Creditloose 118.—; Credit-Actien 156.20; Bank-Actien 733.—; Nordbahn —.—; Staats-Eisenbahn-Actien 188.50; Galizier 206.—; Böhmisches Westbahn 154.—; Lomb. Eisenb. 206.—; London 132.25; Hamburg 97.75; Paris 52.30; Silber-Anleihe 76.—. — Abendbörse höher, zuletzt matt. 1860r Loose 79.90; 1864r Loose 72.20; Credit-Actien 157.—; Nordbahn 165.30; Staats-E.-A.-Cert. 188.—; Galizier 203.50.
 Wien, 27. August. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 69.75; Metall. 5 1/2 64.40; Staatsanl. v. 1860 79.50; Bank-Act. 733.—; Act. der Creditanstalt 157.10; Silberagio 129.25; London 131.—; L. L. Münzduc. 6.20; Lombarden —. Preuß. Thaler 194 F 196 W.
 New-York, 23. August Abends. London 160 1/4. Gold-Agio 50 1/4. Obligationen 110 1/4. Baumwolle 34.
 Liverpool, 25. Aug. (Baumwollenmarkt.) 10000 B. Umfag. 14, 14 1/2, 10, 9, 8 1/2, 7 3/4, 10 1/2, 17 d.

Telegraphische Depesche.

Berlin, 27. August. Mit dem Großherzogthum Hessen-Darmstadt ist der Friedensschluß noch nicht erfolgt; heute und morgen werden ab Heidelberg 16 Extrapläge mit 20,000 Mann norddeutscher Truppen in Darmstadt ankommen, womit die Hauptstadt, Offenbach, Dieburg und Groß-Gerau besetzt werden sollen.

Schwimm-Anstalt. Temp. 18° im Wasser, 23 1/2° in der Luft Mittags 12 Uhr.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 27. Aug. Ab. 6 U. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionlocal: Johannisaasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisaasse Nr. 4 u. 5.